

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND BUNDESTAGSWAHL 2017

DEUTSCHLAND LINKE GEWALT IN BERLIN

„Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“

Von Thomas Schmoll | Stand: 10:26 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten

Um das Haus in der Rigaer Straße 94 gibt es immer wieder Auseinandersetzungen. Autonome betreiben dort AUTOPLAY eine Kneipe. In der Straße greifen linksextreme Täter häufig Polizisten an.

Quelle: N24

In Berlin haben linke Gewalttäter erneut Polizisten attackiert. Der SPD-Innensenator verurteilt das zwar – doch tut er auch etwas? Opposition und Polizeigewerkschafter werfen dem Senat vor, die Gefahr herunterzuspielen.

 308 Kommentare



Anzeige

Wenn man einmal selbst betroffen ist, kann das politische Wertesystem schon mal ins Wanken geraten. Wie kürzlich bei Thorsten Buhl, Mitglied der Linksfraction im Berliner Bezirksparlament von Friedrichshain-Kreuzberg. Er wohnt in der Nähe des teilbesetzten Hauses in der Rigaer Straße. Die Nummer 94 ist inzwischen ein Hort der linksautonomen Szene.

Als es Ende Mai wieder einmal Randalen gab und Gewalttäter die Polizei attackierten, eilte Buhl nach eigener Aussage zum Ort des Geschehens, um sich solidarisch zu zeigen: nicht mit den angegriffenen Staatsdienern, sondern den Bewohnern des Hauses. Später schrieb er auf Facebook eine Botschaft an diejenigen, denen er helfen wollte. „Mit Euren Steinen habt ihr riskiert, dass Eure Unterstützer schwerste Verletzungen auf sich nehmen, währenddessen sie Solidarität mit Euch zeigten.“

Er selbst sei fast von einem Stein am Kopf getroffen worden, klagte Buhl und drohte mit Liebesentzug. „Ich bin stinkesauer! Und überlege mir zukünftig 100 Mal, ob ich mich weiterhin solidarisch mit Euch zeige!“ Denn wer Steine auf ihn schleudere, „mit dem rede ich nicht! Den bekämpfe ich!“ Später beruhigte er im „Neuen Deutschland“ Genossen und Steinwerfer gleichermaßen: „Ist halt blöd, wenn ich auch was abkriege. Aber das mindert nicht die Solidarität mit dem Hausprojekt oder der Rigaer Straße.“

Es sind solche Aussagen, die Kritiker der Linken schon wegen ihres Zynismus als Beleg für die laxen Haltung der Partei und der rot-rot-grünen Landesregierung gegenüber linksradikaler Gewalt werten. Im 250 Seiten starken Koalitionsvertrag taucht das Wort Linksextremismus nicht ein einziges Mal auf. Dafür wird dem Antifaschistischen Pressearchiv und anderen Einrichtungen, die Gewaltandrohungen der ultrarechten Szene gegen die politische Linke dokumentieren, versprochen, sie „dauerhaft institutionell“ abzusichern. Die innenpolitischen Sprecher der Koalition hatten gleichwohl zum Start der Landesregierung erklärt: Anschläge etwa auf Infrastruktur und Polizisten würden klar verurteilt, die Täter konsequent verfolgt.

Linke Gewalt spielt für Rot-Rot-Grün keine Rolle

Im Rot-Rot-Grünen Koalitionsvertrag wird der Islamismus unter „internationaler Terrorismus“ subsumiert. Über linke Gewalt verlieren SPD, Grüne und Linkspartei in dem Dokument kein Wort.

Doch genau das vermisst die Opposition nach der neuen Eskalation in der Rigaer Straße. CDU, FDP und AfD werfen der Koalition sowie Innensenator Andreas Geisel (SPD) vor, nach den jüngsten Angriffen auf Polizisten, die im Ortsteil Friedrichshain gar in einen Hinterhalt gelockt worden waren, viel zu lange geschwiegen zu haben. Nach Meinung von FDP-Fraktionschef Sebastian Czaja „legt der Senat einen Schutzmantel über diese Chaosextemisten“. Der Verzicht von SPD, Grünen und Linker, in Pressemitteilungen die Gewalt zu verurteilen, „wundert mich nicht, aber entsetzt mich“, sagte CDU-Generalsekretär Stefan Evers der „Welt“. Er warnt: Den Schmusekurs und das Schweigen könne die linksradikale Szene nur als Einladung verstehen, die Gewalt zu verstärken.

Benedikt Lux, innenpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus, nennt den Vorwurf „fiese Demagogie“; Geisels Sprecher Martin Pallgen hält ihn für „absurd“. Tatsächlich verurteilte der Innensenator die Randalen. „Wir werden nicht dulden, dass eine Minderheit einen ganzen Kiez in Angst und Schrecken versetzt“, betonte der Sozialdemokrat. „Den Linksextremisten sage ich ganz klar: Eure Gewalt ist sinnlos, menschenverachtend und unpolitisch. Ihr seid isoliert.“ Der Senat werde nicht hinnehmen, dass in Teilen der Stadt rechtsfreie Räume entstehen.



Rigaer Straße, Berlin

Quelle: [pa/ZUMAPRESS.com/ZUMA Wire](https://www.zumapress.com/ZUMA Wire)

Anzeige

Benjamin Jendro, Sprecher beim Berliner Landesverband der Gewerkschaft der Polizei (GdP), kann solche Statements kaum noch hören. Zwar nimmt er den Innensenator ausdrücklich bei seiner Kritik aus – ansonsten schlägt er aber einen harten Ton an. „Oftmals versuchen einzelne Vertreter der Senatsparteien, derartige Angriffe herunterzuspielen.“ Der allererste Schritt, die Rigaer Straße zu befrieden, sei, dass sich

sämtliche Abgeordnete des Landesparlaments deutlich von der Gewalt distanzieren. „Es wäre fatal, sollten das erst alle verstehen, wenn ein Polizist durch einen Stein stirbt.“

Ein Blick in linksradikale Foren zeigt, was auf die Stadt noch zukommen dürfte. Zu einem Aufruf zu weiterer Gewalt gegen die Polizei heißt es auf Englisch: „Nun werden die Mainstream-Medien und die Dreckskerle der politischen Parteien wieder ihre niemals endende Geschichte von der dramatischen Anarcho-Gewalt in dem Gebiet (*der Rigaer Straße; d. Red.*) kreischen. Aber wir wissen, der Krieg hat längst begonnen.“ Um dann mit der für die Szene typischen Drohgebärde fortzufahren, die die realen Verhältnisse komplett verzerrt: „Angefacht vom Virus der Freiheit werden wir in ihren Städten der Überwachung gesetzlose Gebiete schaffen.“

GdP-Sprecher Jendro warnt die Politik denn auch, nach „den üblichen Floskeln“ keine Taten folgen zu lassen. SPD-Verfassungsschutzexperte Tom Schreiber – der der linksextremen Szene als Gegner gilt – legte eine „Ideensammlung“ mit zehn Punkten „zur Befriedung der Rigaer Straße“ vor. Das konnte als Affront gegen den Innensenator verstanden werden.

LESEN SIE AUCH



LINKSAUTONOME SZENE

SPD-Politiker düpiert mit Plan zu Rigaer Straße eigenen Innensenator

Geisel verspricht mehr Polizeipräsenz und die konsequente Verfolgung von Straftaten. „Das ist aber nicht die alleinige Lösung“, sagte sein Sprecher. „Wir brauchen einen Dialog mit den friedlichen Anwohnern, um gemeinsam mit ihnen und dem Bezirk eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen.“ So etwas in der Art wird seit Jahren erzählt. „Vermutlich verhindert schon die Koalitionsraison ein entschlossenes Vorgehen des Innensenators“, mutmaßt CDU-Generalsekretär Evers. Die Christdemokraten, die die Hauptstadt jahrelang gemeinsam mit der SPD regierten und den Innensenator stellten, fordern „einen umfassenden Ansatz“, einen „Dreiklang aus Präventionsmaßnahmen, hartem Durchgreifen und Aussteigerprogrammen“, möglichst im breiten Konsens der demokratischen Parteien.

Was sich Evers unter „hartem Durchgreifen“ vorstellt, ließ er gerade bei Facebook erkennen. Der CDU-Mann schrieb: „Widerwärtiges Gesindel! Ich hoffe, der Innensenator erwacht endlich aus seinem politischen Koma und räuchert dieses Nest von

Linksfaschisten aus!“ Nachdem ein Sturm der Kritik über ihn hereinbrach ob „der AfD-lastigen Wortwahl“, ergänzte er den Satz um die Formulierung „mit allen Mitteln des Rechtsstaats“.

Mitglieder der Koalition lenkten die Debatte auf die Aussagen des CDU-Generalsekretärs. Der Innensenator riet, „die Gewalt nicht weiter eskalieren zu lassen“, wozu auch gehöre, „verbal nicht weiter aufzurüsten“. Evers bedauerte die Wortwahl, nahm aber inhaltlich nichts zurück. „Wenn Polizisten gezielt in Hinterhalte gelockt und lebensbedrohlich attackiert werden, brennen bei mir auch mal die Sicherungen durch.“

40 Festnahmen bei gewaltsamen Ausschreitungen in Berlin

Der 1. Mai verlief in diesem Jahr tagsüber größtenteils friedlich. In der Nacht kam es in Hamburg und Berlin zu einzelnen Ausschreitungen. 40 Randalierer wurden festgenommen.

Quelle: N24/Fanny Juschten

 308 Kommentare



MEHR ZUM THEMA





DEUTSCHLAND RIGAER STRASSE IN BERLI

Plötzlich fliegen Pflastersteine – Maskierte bewerfen Polizisten

Die Einsatzkräfte der Berliner Polizei werden mal wieder in die Rigaer Straße gerufen. Der Grund: Ein brennender Stuhl. Vor Ort fliegen dann aber Pflastersteine – gezielt auf Kopfhöhe. Politiker äußern einen bösen Verdacht.

29.05.2017



DEUTSCHLAND LINKSAUTONOME SZENE

SPD-Politiker düpiert mit Plan zu Rigaer Straße eigenen Innensenator

Auch die linke Berliner Landesregierung bekommt den Konflikt in der Rigaer Straße nicht in den Griff. Ein SPD-Politiker fordert nun eine neue Strategie – obwohl seine Partei den Innensenator stellt.

02.06.2017



DEUTSCHLAND BERLINER REGIERUNG

Linke Gewalt ist für Rot-Rot-Grün kaum der Rede wert

Die Berliner Koalition sagt jeder „Form von politischem oder religiösem Fanatismus“ den Kampf an. In den Fokus nimmt sie dabei aber nur den Rechtsextremismus – nicht linke oder islamistische Gewalt.

Von Thomas Schmoll04.06.2017



DEUTSCHLAND BERLIN

Polizei greift gegen Linksradikele der Rigaer 94 durch

Die Rigaer Straße 94 hat bundesweit Berühmtheit erlangt. Spätestens, als die Polizei Teile des besetzten Hauses in Berlin räumte. Es folgte eine Welle der Gewalt. Nun reagierte die Polizei erneut.

27.10.2016

THEMEN

SPD DIE LINKE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

KOMMENTARE (308)



Sie sind nicht angemeldet.
Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

FAQ | **NUTZUNGSREGELN**

Kommentare sortieren nach

NEUESTE

LR **Lutz R.**

vor 5 Minuten

Gibt es dann in der geliebten Hauptstadt unterschiedliche Gebiete ohne Gesetz ? wir haben ja neben den sogenannten Linksautonomen noch reichlich gesetzlose Bürger der unterschiedlichsten Couleur um es mal wörtlich zu sagen.

Ich als Fremder muss ja wissen in welchem gesetzlosen Gebiet ich gerade bin und welche Spielregeln dort herrsche , oder doch lieber gleich Reisewarnung für Berlin ?

ZE **Zeitzeuge**

vor 31 Minuten

Die linksautonomen sind da zu harmlos und zu zugekiff!

Wir sollten deren Vorschlag annehmen!

Es gibt dann aber auch kein H4 und keinen Polizeischutz, wenn Nazigeuppen mal einen Ausflug dorthin machen!

Gebiete, die man Ihnen überlässt wären Miri-Wohngebiete z.B.

RS **Reiner S.**

vor 37 Minuten

Seit wann gibt es linke Gewalt in Deutschland? Darf und kann das sein? Sarkasmus. Gewalt gegenüber der Polizei und Andersdenkenden sollte viel höher bestraft werden. Die Zahl der Gewalt gegenüber diesen Menschen steigt immer mehr, und niemand sieht sich gezwungen dagegen vorzugehen. Schon merkwürdig, allerdings ist da die links-grüne Politik in Deutschland schuld, von SPD bis zu den Linken.



RT Roger T.

vor 42 Minuten

>> „Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“ <<

Nun gebt mal nicht so an.

Gegenüber dem, was die Politiker in dieser Hinsicht zuwege bringen, seid Ihr doch nur halbe Portionen.

 5**RA Reiner A.**

vor 2 Stunden

Meiner Überzeugung nach wäre das ein Fall für die (früher auch von mir) vielgeschmähten Notstandsgesetze!

 13**RZ Rochus Z.**

vor 2 Stunden

„Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“

Ich lach mich tot! Wo bitte wollt ihr in Berlin noch gesetzlose Gebiete schaffen? Da kommt Ihr ein wenig spät!

 31ANTWORTEN AUSBLENDEN **GE Gen. Buck Turgidson**

vor 55 Minuten

„Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“

Nachdem andere längst gezeigt haben, wie das geht, fehlt hier den Linken ein wenig die Originalität.

 10**ER Edgar R.**

vor 2 Stunden

Kann man da denn noch nach 21.00 Uhr allein auf die Strasse gehen bei all den gestzlosen Gebieten?

MM **micheal m.**

vor 2 Stunden

Die Berliner haben Rot-Rot-Grün gewählt, weil ihnen die anderen Parteien zu rechtslastig sind.

Wie zu erwarten war, geht die öffentliche Sicherheit und Ordnung nun vollends baden.

Also bitte nicht rumheulen lieber Berliner, ihr bekommt nur das was ihr verdient (gewählt) habt !

 46**UG** **Uli G.**

vor 2 Stunden

Links sind doch die Guten. Durfte man doch am Wochenende erst bei ZDFinfo lernen ("Randale gegen Leerstand"). Und wenn man seine eigenen Werte verteidigt, dann darf man auch Gewalt anwenden. Ganz egal, ob es rechtlich in Ordnung ist. Denn der Rechtsstaat hat auch nicht immer recht, sondern nur dann, wenn es den Linken passt.

 36**AB** **alois b.**

vor 3 Stunden

Der Staat zeigt bereits deutliche Auflösungstendenzen.

 37ANTWORTEN AUSBLENDEN **HR** **Hans R.**

vor 2 Stunden

Der Staat wird dieses Problem in nächsten Jahren nicht auflösen können, solange die die Einwanderung nicht aufhalten kann, Menschen werden auf der Straße randalieren und sie kann die

Terroranschläge nicht auflösen, die Tumulte werden in Deutschland alltäglich.

♡ 17

NA **Nah Gha**

vor 3 Stunden

Solange die Steine nur auf Polizisten geworfen wurden, war Herr Buhl nicht so empfindlich. Wenn es ihn aber wenn auch nur fast erwischt, wird er wach.

♡ 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

UG **Uli G.**

vor 2 Stunden

So ist das halt mit den Linken. Alles super, aber nur so lange es einem selbst zum Vorteil gelangt.

♡ 36

SH **Stephan H.**

vor 3 Stunden

Therapeutische Bildungsreisen in den Irak oder nach Syrien wären wohl ein adäquates Heilmittel für diese "Kämpfer". Dort können sie an lebenden Beispielen entdecken, wie weit es andere sozial Auffällige bereits gebracht haben.

♡ 34

DP **Dietrich P.**

vor 3 Stunden

Wer nachgibt, hat die Kontrolle verloren. Der weichgekochte Berliner Senat schaut weiter weg und gefährdet damit weiter den Landfrieden.

♡ 42

JB Julia B.

vor 3 Stunden

„Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“ Diese Gebiete gibt es doch schon längst in Berlin, Leipzig und anderen Städten! Linksextremismus breitet sich aus, aber die etablierten Parteien beachten das Problem fast gar nicht, nur mal kurz nach Mai-Krawallen.

 49**EP Euro P.**

vor 3 Stunden

Die Berliner Wähler haben diese Antidemokraten an die Macht gebracht. Solche Leute gehören nicht in Paröamente, sondern hinter Gittern.

 33**KB Karl-Werner B.**

vor 3 Stunden

Die Rotgrünen sind schon am Ende. Berlin braucht eine andere Regierung. Allerdings sieht es so aus, dass die CDU auch keine wirklich brauchbare auf die Beine stellen könnte. Erstaunlich ist, dass Berlin nur zweitklassiges Politpersonal stellen kann. Was ist da los? Es scheint, dass Berlin(West) - wo sich vor der Wiedervereinigung die linke Szene tummelte und Berlin(Ost) mit den SED-Regierungskadern noch nicht von ihrer Vergangenheit erholt hat.

 25ANTWORTEN AUSBLENDEN **NA Nah Gha**

vor 3 Stunden

@Karl-Werbner B.

Die Berliner scheinen mit den Zuständen zufrieden zu sein. Bei den letzten Wahlen haben sie genau diese Art von Politik gewählt.

 24

EH ehg

vor 5 Stunden

Die Welt, 30.06.2014: Manuela Schwesig: „Linksextremismus ist ein aufgebauschtes Problem“. „Die Familienministerin hat ihr Programm gegen Rechtsextremismus vorgestellt. Dabei kritisierte sie die Politik von Kristina Schröder (CDU). Deren Projekte gegen Linksextremismus seien 'wirkungslos'. "

 44ANTWORTEN AUSBLENDEN **HR Harry R.**

vor 4 Stunden

Gut, dass Top-Leute weg "befördert" werden.

 14**JB Julia B.**

vor 3 Stunden

Und diese Frau wird jetzt als zukünftige Ministerpräsidenten bejubelt...sogar bei welt.de wohlwollende Artikel, obwohl sich ihre Einstellung nicht geändert hat. Armes Mecklenburg-Vorpommern!

 22**BE Bernstein**

vor 2 Stunden

Auch hier muss man befürchten, dass nix besseres nachkommt. Immerhin ging der Kelch Özoguz an uns vorüber.

 9**NA Nah Gha**

vor 2 Stunden

@ehg

Und unser Bundesjustizminister sieht es auch so: Die Gefahr droht von Rechts. Links ist gut.

Der Bundespräsident (und auch die anderen Politiker) hätte ein echtes Zeichen setzen können, indem er seine schützende Hand über den AfD-Parteitag in Köln gehalten hätte. Aber auch da fanden die

linken Steineschmeißer viel Beifall in der sogenannten Zivilgesellschaft....

 15**MR** **Marc R.**

vor 5 Stunden

Eine grundlegende Sache erschließt sich mir dabei nicht: Die Linksextremisten fordern unabhängig vom Staatswesen. Warum erfüllt man diese Forderung denn eigentlich nicht vollumfänglich? Sperrt das Haus ab und lasst sie doch dort machen. Strom und Wasser gibt es gegen Bares, die Müllabfuhr sollte man zur Sicherung der Gesundheit noch betreiben, staatliche Finanzleistungen werden eingestellt, Krankenversicherung auf "privat" umgestellt. Damit wäre dann die größtmögliche Trennung zwischen Staat und Linksextremisten geschaffen und alle hätten, was sie wollen.

 63ANTWORTEN AUSBLENDEN **GB** **Gerrit B.**

vor 4 Stunden

Dagegen diesen Krawallmachern jedwede Form staatlicher Unterstützung zu entziehen, habe ich gar nichts. Im Gegenteil. Sie lehnen diesen Staat ja angeblich ab, dann sollen sie auch nicht auf seine - und damit unsere - Kosten leben dürfen.

Aber ihnen eine echte Abtrennung von unserem Staat zuzugestehen würde nichts bringen, da sie sich natürlich nach wie vor an unsere Gesetze halten müssten, was sie wohl mit fliegenden Steinen oder Molotow-Cocktails beantworten dürften.

Wenn sie wirklich nicht mehr zu diesem Staat gehören wollten, könnten sie sich ja ein unbewohntes Stück Land in der russischen Tundra suchen und ihre eigene "antifaschistische" Gesellschaft gründen. Aber dafür sind diese Schwachköpfe dann wohl doch zu gemütlich. Vom deutschen Staat lässt es sich ganz ohne eigene

Leistung doch viel gemütlicher leben. Und hin und wieder ein bisschen straffrei Randalieren macht ja auch so großen Spaß. Bei der Aussicht, sich seinen Lebensunterhalt aber mit echter Arbeit selbst verdienen zu müssen, wäre das Kaputtschlagen der eigenen Lebensgrundlage schon nicht mehr so spaßig, nehme ich an.

 38**KI Kilometerachtdreieben**

vor 6 Stunden

"..AfD- lastige Wortwahl..." Ja genau so ist es. Die zutreffende Beschreibung der Realität ist AfD-lastig.

 61**GB Gerrit B.**

vor 6 Stunden

Linksextremisten schaffen sich selbst rechtsfreie Räume, greifen Mitbürger und Polizist lebensbedrohlich an - von der Sachbeschädigung mal ganz zu schweigen - und von der linken Politik kommt als "Ratschlag", dass man verbal doch nicht entgleisen solle? Wer jetzt immer noch nicht erkennt, was da vor sich geht und wer hier mit wem im Bett liegt, dem ist nicht mehr zu helfen.

Ich frage mich, ob Politik und weite Teile der Medien - die Welt ist in diesem Fall eine schöne Ausnahme, danke dafür - über dieses massive Problem innerer Sicherheit auch so nonchalant hinwegsehen würden, wenn es dabei um Extremisten aus dem entgegengesetzten politischen Lager ginge.

Aber nein, das große Problem unserer Tage und die große Bedrohungen für unsere Gesellschaft und unser Wertesystem sind nicht diese pseudo-linken, gewalttätige Chaoten und Krawallmacher, das Problem sind die "bösen Rechtspopulisten". Gegen die müssen wir vorgehen. Natürlich...

 56ANTWORTEN AUSBLENDEN 

UG Uli G.

vor 2 Stunden

> das Problem sind die "bösen Rechtspopulisten"

Richtig. Denn die Linken lassen sich relativ einfach ruhig stellen. Gib ihnen Geld und ein paar Stadtteile, wo sie nach Herzenslust randalieren können und gut is. Rechts ist viel schlimmer. Die wollen tatsächlich politischen Einfluss nehmen.

**RP Ralf P.**

vor 13 Minuten

Geben Sie den Rechten ein paar Stadtteile, in denen sie unter sich (sprich: Deutschsprachigen) sind, geben sie ebenfalls Ruhe. Eines wie das andere ist aber eine politische Kapitulation, was Sie aber nie verstehen werden.

**JL Jcsi L.**

vor 6 Stunden

Dem Bund droht nach der Wahl , was in Berlin Realität ist, falls rot-rot-grün die Mehrheit bekommend sollte.

Dann geht die Jagd auf den Bürger richtig los.

**CP Christoph P.**

vor 6 Stunden

Die Linksradiakalen sind nicht die einzigen, Gesetzlosen. Da gibt es inzwischen viele Ideologien die sich schon lange ihre rechtsfreien Räume geschaffen haben. Die Rechtsradikalen ebenso wie die extrem vielen unterschiedlichen Migrantenkulturen die nie den deutschen Staat und seine Regeln akzeptieren wollten und auch niemals werden.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GB Gerrit B.

vor 5 Stunden

Das stimmt leider. Und es ist erschreckend zu sehen mit welcher Selbstverständlichkeit die Vertreter fast aller Parteien regelmäßig ihre schützenden Hände über die meisten dieser Gruppen und Ideologien halten und damit praktisch selbst gegen den eigenen Staat und die eigene Gesellschaftsordnung arbeiten.

 42**RP Ralf P.**

vor 11 Minuten

Und warum ist das so ? Teile und herrsche, heisst es so schön. Und ist die Legitimation für noch mehr Überwachung. Ziel erreicht, nur der Bürger hats nicht kapiert.

 0**MZ Mara Z.**

vor 8 Stunden

Danke für den Artikel!

Was kommt als Nächstes?

Eine Zusammenarbeit der links-grünen Extremen mit den muslimischen Extremen contra Staatsgewalt?

Berlin hat die Regierung bekommen, die gewählt wurde. Die Polizisten brauchen endlich Unterstützung!

 52**JM Jens M.**

vor 9 Stunden

Danke für diesen Artikel! Endlich nimmt sich die Presse dieses Problems an. Ich bin selbst Berliner und habe bis 2015 in der Schreinerstr. (die Parallelstraße zur Rigaer) gewohnt. Ich habe selbst immer wieder brennende Autos gesehen. Ein neu gebautes Gebäude, in dem heute ein Drogeriemarkt ist, wurde angezündet. Die Rigaer Straße selbst sieht aus wie eine Wagenburg. Sobald ein Haus fertig saniert ist, ist es am nächsten Tag mit Antifa Symbolen beschmiert. Es gab schon etliche Razzien in der Rigaer 94. Der Berliner Kurier hatte damals berichtet, die Polizei habe

Anschlagspläne, Waffen und Mittel zum Bombenbau gefunden, der tiefrote Berliner Senat sah trotzdem keinen Handlungsbedarf. Das Problem ist aber nicht auf einen bestimmten Kiez beschränkt, Berlin hat generell ein großes Problem mit Linksextremismus. Das die Antifa seit Jahrzehnten, an jedem 1. Mai, Berlin-Kreuzberg zu einem Schlachtfeld macht ist ein anderes Beispiel.

 72**SS** **Simone S.**

vor 10 Stunden

Das sind Terroristen und sollten auch als solche behandelt werden, solchen Leuten sollte man die Staatsbürgerschaft aberkennen. Die rot-rot-grüne Regierung darf sich nicht wundern, wenn es immer weniger Polizisten gibt, welcher Polizeibeamte will denn in einem solchen Chaos arbeiten, wenn es Alternativen gibt. Das Chaoshaus muß abgerissen werden, dann sollen die Steinwerfer sehen wo sie bleiben. Einige meiner Freunde haben inzwischen Berlin verlassen, unter anderem machen sie der Regierung große Vorwürfe

 31**ME** **Mediagnose**

vor 10 Stunden

Ein Menetekel für Deutschland. Kapitulation vor den Parallelgesellschaften. Gute Nacht.

 76**BE** **Bernd E.**

vor 11 Stunden

Mit dem SEK die Häuser räumen, danach per Hundertschaften die entsprechenden Gegenden kontrollieren lassen. Verdächtige sofort und oft kontrollieren, sodass sie sich unwohl fühlen, dort zu wohnen und sich überhaupt dort aufzuhalten. Jede noch so kleine Straftat knallhart verfolgen. Dann Dann wäre bald Ruhe. - Aber Berlin ist halt Berlin. Viel Spaß mit dem Chaos bis zum St Nimmerleinstag.

DA David

vor 12 Stunden

In Hamburg sieht es leider auch nicht besser aus:

Wegen der Gefahr von Links sind mittlerweile die meisten Polizeiwachen mit NATO-Draht geschützt. Das versprüht den abenteuerlichen Charme eines Bürgerkriegsgebietes.

Gleichzeitig wird kaum bis gar nichts gegen die Linken unternommen. Lieber warnt man wieder und wieder von den "bösen Rechten". Unnötig zu erwähnen, dass Geld (unsere Steuern!) im Kampf gegen "Rechts" natürlich keine Rolle spielen...

 80ANTWORTEN AUSBLENDEN **DS dirk s.**

vor 6 Stunden

Wer schon mal die Chaostage in Göttingen erleben durfte, weiss, um was es geht. Da gibt es nichts zu beschönigen. Ist einfach staatsfeindlich und assozial.

 23**BR Bernd R.**

vor 6 Stunden

Hallo David, zeigen Sie mir bitte die mit "Natodraht" geschützten Polizeiwachen in Hamburg.

Ihr Aussage trifft nicht einmal für die Davidwache (auf der Reeperbahn) zu.

 0**JW Jens W.**

vor 3 Stunden

Er meint damit sicher an bestimmten Stellen, wie zbs. dem fuhrpark etc. in ihrer Wolkenkuckucksheimideologie haben sie sich jetzt sicher sofort ala Hollywood ausgemalt da würde um das ganze Gebäude rum

riesige Drahtrollen gezogen mit Wachen dahinter und dem Hinweis auf Minen. Soweit ist man zum Glück noch nicht, es ist aber dennoch nötig bestimmte Bereiche, besonders zu schützen, sie sehen ja in Leipzig wo das sonst hinführt. Hier gab es "Anschläge" von Linksterroristen, wo ganze Fahrzeugflotten der Staatsgewalt abgebrannt wurden. Da hilft dann halt nur : Aufrüsten, aufrüsten, aufrüsten und dazu gehören eben auch erweiterte Schutzmaßnahmen.

 12

MP **Max P.**

vor 3 Stunden

@Jens Oder endlich mal in Connewitz aufräumen.

 5

TB **Tim B.**

vor 2 Stunden

Hey, nicht nur in Hamburg!

Neustadt, auch.

Wir sind zwar klein, aber haben auch einen Nato-Drahtzaun.

 4

MA **Mata Hari**

vor 13 Stunden

Berlin spiegelt genau das wieder was dank dieser Regierung im ganzen Land ab geht !

 72

TH **T. H.**

vor 13 Stunden

Der Senat ist auf diesem Gebiet zwangsläufig handlungsunfähig, weil die notwendigen Maßnahmen das Ende der Rot/Rot/Grünen Koalition bedeuten würden. Man darf gespannt sein.

 55

JM **Jo M.**

vor 13 Stunden

Dann behandelt die SPD Mitglieder im Westen Deutschlands genauso, dann wird man ja sehen wie die SPD zu Gewalt steht.

 6

TM Torsten M.

vor 13 Stunden

Berlin war mal eine lebenswerte Stadt. Wer kennt nicht den Werbespruch "Berlin ist eine Reise wert".

Diese Zeiten sind schon lange vorbei! Berlin boomt nur noch, weil es eben unsere Hauptstadt ist und

sich dadurch für viele gute berufliche Perspektiven ergeben. Ich kenne genügend Leute, die am liebsten

Berlin verlassen würden, aber notgedrungen ausharren, weil sie woanders keinen passenden Job finden!

 50

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FZ Frank Z.

vor 12 Stunden

Berufliche Perspektiven??? Ich kann Ihnen genug Angebote aus Bayern, Baden-Württemberg Hessen und Thüringen zeigen, wo es "viele gute berufliche Perspektiven" gibt, wenn man entsprechende Qualifikation in nachgefragten Sparten nachweisen kann.

Diese Sparten sind aber nicht Politik-und Sozialwissenschaften, Germanistik und Genderwesen...

 64

MI Milos M

vor 13 Stunden

Herr Stegner hat kürzlich in einer Talkshow die Linke als Teil der demokratischen Parteien bezeichnet. Mit ihr zusammen kann man gut gegen "Rechts" kämpfen. Ihr Artikel bestätigt, daß die Linke viele demokratische Defizite besitzt und wie die anderen dies herunterspielen.

Die Linke ist extrem und populistisch und darum kein Partner für die Mitte. Es wäre gut, wenn die Linken weniger Platz in Talkshows und bestimmten Medien bekommen würde.

♡ 59

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

ST **Straff und Locker**

vor 12 Stunden

"Die Linke ist extrem und populistisch und darum kein Partner für die Mitte."

Die CDU hätte von 2011 bis 2016 als sie den Innensenator in Berlin stellte es besser machen können. Hat sie aber nicht. Der Innensenator hat sich zudem noch mit der GdP verkracht und die Gewalt an Kriminalitätsschwerpunkten bspw. Kottbusser Tor ignoriert und die Ängste der Menschen Vorort als "Subjektive Empfinden" abgetan.

Die CDU hat mit ihrem schlechten Personal in Berlin auch nichts gerissen. RRG probiert einen neuen Ansatz mittlerweile gibt es seit drei Monaten am Kottbusser Tor Dauereinsätze und die Zahlen beginnen zu sinken. Ob der Ansatz richtig ist wird man sehen, ich denke, man verlagert das Problem nur woanders hin.

Fakt ist, Berlin brauch mehr Sicherheit, mehr Polizei mit besserer Ausstattung und hartes durchgreifen von Beamten auf der Straße bis zur Justiz. Der Koalitionsvertrag hätte ganz klar Innere Sicherheit (mit allen Facetten) als Hauptthema haben müssen. Leider wird sich in Berlin aktuell wohl niemand finden, der die Lage im Sinne der Bürger in den Griff bekommen kann.

♡ 5

us **Urban S.**

vor 13 Stunden

Die SPD praktiziert in Berlin eine Politik und Koalition, die der Wähler auf Bundesebene mehrheitlich bestimmt nicht goutiert. Sarrazin und Buschkowski spielen in Berlin keine Rolle mehr. Jetzt kann man die Karre ungehindert in den Dreck fahren. Glauben die Verantwortlichen eigentlich, dass sie das politisch lange überleben werden?

 9**OB Omen B.**

vor 13 Stunden

Wir wollen keine gesetzlosen Gebiete, wir brauchen ein rechtsfreies (nicht rechtfreies !) und linksfreies Land. Damit meine ich die Extremen jeder Richtung.

 16**FR Freigeist**

vor 13 Stunden

Unabhängig von politischer Gesinnung oder Partei, inzwischen gibt es in ganz Deutschland "No-Go-Areas" mit verschiedensten Hintergründen. Entweder wir regen uns über alle auf und handeln endlich oder wir lassen es sein. Die Politik vermittelt mit ihrem (Nicht-) Handeln eher den Eindruck einer Präferenz für die zweite.

 6**TM Torsten M.**

vor 13 Stunden

Nochmal meine Bitte: Es wäre prima, wenn Sie meine Likes aktuell darstellen würden.

In meinem Profil sind es schon 13. Vielen Dank für Ihre Mühe MfG

 6ANTWORTEN AUSBLENDEN **PM Peter M.**

vor 11 Stunden

Was haben Sie davon?

 5**SK** **Stephan K.**

vor 14 Stunden

"Geisel verspricht (...) die konsequente Verfolgung von Straftaten."

Das ist ja mal eine innovative Idee. Ich hoffe es sind damit auch Steinwerfer und Autoanzünder gemeint und nicht nur GEZ-Sünder oder zu schnell Fahrer.

 10**AC** **Anna C.**

vor 14 Stunden

Berlin ist auch hier trauriges Vorbild in Sachen falscher Toleranz und mangelndem Rückgrat.

Sowas ist anscheinend nur im Norden der Republik möglich, in Bayern habe ich von ähnlichen Vorkommnissen noch nie gehört. Vielleicht sollte man sich mal ein paar Tipps aus München abholen.

 9**FS** **Frank S.**

vor 14 Stunden

Was soll man von Politikern wie in Berlin auch schon anderes erwarten? Wenn ich Polizist (mit einigermaßen guten Noten wäre) dann würde ich ganz schnell kündigen und mir einen neuen Job in einem vernünftigen Bundesland suchen, wo Recht und Gesetz noch einen wirklichen Stellenwert besitzen.

Man kann den Leistungsträgern in der Berliner Polizei wirklich nur den dringenden Rat geben, möglichst bald zu kündigen.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AK Andreas K.

vor 13 Stunden

dann schlage ich Bayern vor...da wird knallhart geräumt!

 14**ST Straff und Locker**

vor 12 Stunden

"Man kann den Leistungsträgern in der Berliner Polizei wirklich nur den dringenden Rat geben, möglichst bald zu kündigen."

Es gibt viele Beamte die idealistisch sind und Vorort die Lage für die Menschen verbessern wollen. Anstatt die Leute zum gehen zu animieren sollte man sie in Berlin besser unterstützen. Ich finde ihren Ratschlag daher völlig kontraproduktiv. Sollen wir nun alle Bundesländer außer Bayern aufgeben?

 3**HS Holger S.**

vor 12 Stunden

Andreas K.

dann schlage ich vpr: recherchieren Sie bitte mal wie weit die CSU schon nach links rückte, welche NGOs die CSU hofiert, welche Landesmittel die CSU für linke Organistionen ausschüttet, wen Herr Hermann (bayr. Innenminister) Staatsorden anheftet. Sie werden überrascht sein (war ich auch). Aber einiges muß man sich selbst ausarbeiten.

 12**TL Thomas L.**

vor 7 Stunden

@Holger S.

Dennoch gibt es - seit Jahrzehnten - gravierende und substantielle Unterschiede bei der Bekämpfung von Kriminalität und Gewalt und bei der inneren Sicherheit in Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern! Das sind nun mal die Fakten.

 1**RB Rolf B.**

vor 14 Stunden

Entweder hat der Staat das Machtmonopol und kein Anderer, oder niemand und Alle. Ich erwarte klare und konsequente Erledigung dieser staatsgefährdenden Machtmomople die es unzweifelhaft in verschiedener Ausführung gibt. Will der Staat nicht das Dritte das Machtvakuum füllen. So ist das nämlich immer, mal ein Geschichtsbuch lesen und aus der Vergangeheit lernen.

Liebe Politiker kommt aus eurer Komfortzone und tut was für eure Bezuege und erfüllt euren Amtseid und zwar zügig und ohne Geschafel. das erwarte ich von euch als Bürger von Deutschland, dafür habe ich euch gewählt, Ich der Souverän. Lasst euch das mal auf der Zuge zergehen und malt euch mal aus, was geschieht, wenn wir das Machtvakuum ausfüllen. Auch das kann euch die Geschichte lehren.

 30**RB Rolf B.**

vor 14 Stunden

Entweder hat der Staat das Machtmonopol und kein Anderer, oder niemand und Alle. Ich erwarte klare und konsequente Erledigung dieser staatsgefährdenden Machtmomople die es unzweifelhaft in verschiedener Ausführung gibt. Will der Staat nicht das Dritte das Machtvakuum füllen. So ist das nämlich immer, mal ein Geschichtsbuch lesen und aus der Vergangeheit lernen.

Liebe Politiker kommt aus eurer Komfortzone und tut was für eure Bezuege und erfüllt euren Amtsamtsamt und zwar zügig und ohne Geschafel. das erwarte ich von euch als Bürger von Deutschland!

 5**HB Horst B.**

vor 14 Stunden

Wenn ich schon das Titelbild sehe, steigt in mir die Abscheu hoch.

 40ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SK Simon K.

vor 14 Stunden

Wenn ich schon das Titelbild sehe, möchte ich am liebsten linksfreie Gebiete schaffen. ^^

 43**GO Gregor O.**

vor 14 Stunden

Bevor hier bürgerkriegsähnliche Zustände herbeiphantasiert werden, sollte man der Tatsache ins Auge sehen, dass die Kreuzberger und Friedrichshainer Struppies (siehe Wiglaf Droste), insgesamt im harten Kern gerademal 150 bis maximal 200 Personen ausmachen.

Zusammen mit einem Unterstützerkreis von etwa 300 bis 500 Personen, stellt dieses Klientel keine echte Gefahr für unsere demokratische Grundordnung dar.

Der Verlauf der vergangenen 1. Mai Feiern und der sie begleitenden Demonstrationen, zeigt auf, wie marginal diese "Bewegung" mittlerweile da steht.

Man kann den Teufel mitunter an die Wand malen; in diesem Fall lohnt sich allerdings nicht einmal, die dafür notwendige Kreide in die Hand zu nehmen.

 3ANTWORTEN AUSBLENDEN **MB Michael B.**

vor 14 Stunden

Na wenn das so ist, dann mache ich auch mal als links-autonom ein Polizeiwagen kaputt. Danach sage ich, ich bin ja nur Einer - und keine Gefahr für die demokratische Grundordnung. Ist ja nicht schlimm...

 56**CF C F.**

vor 14 Stunden

@Gregor O.

Abgesehen von den "herbeiphantasierten" Zahlen. Die R AF waren um die 60 Leute. Komisch, da war die Aufregung noch groß. Woran das wohl lag? PS:

♡ 15

AL **Alexa L.**

vor 13 Stunden

@C F. Na wenn die Führungseliten direkt bedroht sind, ist die Aufregung natürlich groß.

@Gregor Ziemlich naiv ihre herangehensweise. Mit den richtigen Mitteln können diese verblendeten Ideologen mit ihrem Hass natürlich die Demokratie ins Wanken bringen. Und wenn die ersten erfolgreichen Aktionen durchgeführt wurden, finden sich schnell weitere Mitläufer.

Und was an dem Verlauf der letzten "Feiern" nun so positiv hervorzuheben sein soll? Zur Erinnerung brannten in Paris einzelne Polizisten und massive Sachschäden gab es in den größeren Städten zuhauf. Zahlreiche Polizisten wurden auch in Deutschland verletzt.

♡ 4

KK **Karsten K.**

vor 27 Minuten

Und das die Polizei mit denen nicht fertig wird, liegt an der Politik. Typisch Berlin eben...

♡ 0

F. **F. Schiller**

vor 14 Stunden

Die Berliner wollen das doch so! Sie haben die Regierung, die sie gewählt haben.

Gut, dass ich weit weg von Berlin wohne.

♡ 56

FR Freigeist

vor 14 Stunden

Unabhängig von politischer Gesinnung oder Partei, inzwischen gibt es in ganz Deutschland "No-Go-Areas" mit verschiedensten Hintergründen. Entweder wir regen uns über alle auf und handeln endlich oder wir lassen es sein. Ich bevorzuge die erste Variante, die Politik vermittelt mit ihrem (Nicht-) Handeln eher den Eindruck einer Präferenz für die zweite.

 2**TM Torsten M.**

vor 15 Stunden

Sehr geehrte Welt-Moderatoren, werdet doch endlich ein bißchen fairer in der Auswahl der nicht veröffentlichten Kommentare. Ich glaube viele Nutzer würden es Ihnen danken. Im übrigen bin ich mir ziemlich sicher, dass Herr Maas und Frau Schwesig nicht unbedingt erfreut über die hier veröffentlichten Kommentare sind. Na ja, ist nicht mein Problem!

 38**BC Black C.**

vor 15 Stunden

Wenn die Gesetzeslage weiterhin so lau und weichgespült in DLand bleibt, kann ich das schon verstehen das gewisse Gruppen meinen sie hätten was zu melden...egal ob rechts oder links...von daher muss meiner Meinung nach schnell eine strengere Rechtsgrundlage geschaffen werden nicht nur um den extremistischen Islamismus zu bekämpfen sondern auch solche Gruppen !

 30ANTWORTEN AUSBLENDEN **EM Erich M.**

vor 5 Stunden

Die Rechtslage ist streng genug, sie wird von den Weichspülgerichten leider nicht angewendet. Auf Landfriedensbruch steht eindeutig Gefängnis und nicht nur den Zeigefinger heben!

 7

E. E. F. Dräcker

vor 15 Stunden

Berlin hat gewählt und die Politik liefert wie bestellt. Alles Prima.

 42

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AK Andreas K.

vor 15 Stunden

Alles richtig, nur leider müssen das die Polizeibeamten ausbaden...

 21

GO Gregor O.

vor 14 Stunden

Rot-Schwarz hat in Berlin nachhaltig versagt, namentlich mit dem von der CDU gestellten Innensenator Henkel, der ja nun im Fall des Al-Amri -hoffentlich- unter Druck geraten wird. Als Einwohner dieser Stadt messe ich RRG mehr Kompetenz nach Innen zu als der vorhergehenden Koalition.

 1

TA Tegtmeier a.

vor 14 Stunden

Dienst nach Vorschrift, Blaue Grippe...

 1

MS Maik S.

vor 15 Stunden

Politisch gesehen würde ich mich eher links verordnen, aber diese Krawallburschen gehören ALLE hinter Gitter. So einfach ist das. Leib und Leben anderer Leute riskieren und sich damit brüsten. Feine Herrschaften.

Und die feinen Damen und Herren Lokalpolitiker haben nix besseres zu tun als das auch noch zu entschuldigen und zu relativieren. Die haben gefälligst die Eier in der Hose zu haben und unseren Ordnungskräften beizustehen. Das mag Stimmen kosten, ist aber mehr als nötig und zeigt klare Kante.

Kann doch nich sein, das die wie die Wilden marodieren wie sie wollen und man ihnen praktisch freie Bahn gewährt. So geht's nicht. Ab vor den Kadi mit den Schuldigen und Ruckzuck auf Vater Staats Kosten ab zum Urlaub hinter schwedischen Gardinen. Sicher, da mag der eine oder andere wieder meckern das, das ach so zahm sei. Aber eingesperrt sein ist dann doch 'ne GANZ andere Hausnummer als einfach machen zu können was man will.

Punktum: Unsere Ordnungskräfte brauchen einfach mehr Unterstützung von der Politik, damit sie auch mal sehen das sie geschätzt werden und das ihnen wirklich aktiv mit Mitteln geholfen wird.

Dann klappt's auch mit dem Einhegen der ganzen Krawallos. :)

♡ 41

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FZ **Frank Z.**

vor 14 Stunden

Ein Herzchen von mir! Aber warum dann das: "Politisch gesehen würde ich mich eher links verordnen"?

♡ 1

MS **Maik S.**

vor 13 Stunden

@Frank Z.

Weil ich mich da eben eher von etlichen politischen Schnittmengen her wiederfinde.

Ganz so einfach ist das Ganze zwar auch nicht, aber da die Welt ja nun mal nicht einfach nur Schwarz oder Weiß ist, würde ich mich eher als dahingehend beschreiben. Davon ab: die Politik der Linken ist derzeit für die Tonne und unwählbar. Das aber nur am Rande.

Ein starker Staat und damit (idealerweise) starke Ordnungshüter, sowie starke Ordnungssysteme das ist gut, immerhin haben davon alle Bürger etwas.

Das mag aber auch meine Ossi-Seite sein die da hervorbricht. :)

Auch wenn das extreme Linke wieder ganz anders sehen. Aber mit den Extremen aus allen möglichen Lagern ist das ja eh immer so eine Sache. Für die gibt es keinen Kompromiss, sondern immer nur ihre Meinung und sonst NIX. Ne danke, lieber ein funktionierendes Gemeinschaftswesen, mit freier Bildung und Krankenversorgung usw., als Wild-West-Gehabe und Randale. Von amerikanischen Verhältnissen hat keiner was und glücklicherweise sind wir davon noch noch weit (und hoffentlich für immer) entfernt.



MB Michael B.

vor 15 Stunden

Ich verstehe das nicht. Jahr für Jahr kommt die Kriminalstatistik vom Innenminister raus. Diese Rigaer 94 gibt's doch nicht seit gestern. Hier passiert einfach nichts.

Aber wehe, ich parke falsch...



WS Wolfgang S.

vor 15 Stunden

Jede Gewalt ist zu verurteilen, gleich woher sie kommt. Da gibt es keine berechnete Ausnahme. Das muß der Senat verstehen und beherzigen. Auch die Mitglieder der "Linke" müssen das akzeptieren, wenn sie erwarten, daß man sie ernst nimmt.



JM Jonas M.

vor 15 Stunden

Die brauchen sie nicht zu schaffen, die haben wir schon und es werden mehr.

♡ 12

PP **P. P.**

vor 15 Stunden

Dann wird es wohl mal Zeit für alle aufrichtigen Bürger in Berlin dort mal für Ruhe zu sorgen

♡ 17

RB **Reinhard B.**

vor 15 Stunden

Keine Sorge: Die SPD ist ohnehin bald Geschichte, weil überflüssig. Ein Blick nach Frankreich zeigt warum.

♡ 32

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GO **Gregor O.**

vor 14 Stunden

Oha, die SPD hat sich nun auch auf Frankreich ausgebreitet?

♡ 0

BA **Bayern-Express**

vor 15 Stunden

Ein beispielloses Versagen dieser Rot-Rot-Grünen Regierung und ein sehenswertes Beispiel, was uns blühen würde, wenn die im Bund an die Macht kämen. Deutschland würde im Chaos versinken.

♡ 40

VS **Vladi S.**

vor 15 Stunden

Ja die SPD und innere Sicherheit.. Über dieses Thema wird die Bundestagswahl entschieden und die SPD versucht immer wieder ihre Inkompetenz auf diesem Gebiet zu beweisen - deshalb gibt es auch bei jeder Wahl eine Klatsche!

Ein Justizminister, der auf dem linken Auge blind ist, das ist ohnehin schon ein Skandal.

Also weiter so, liebe SPD, dann reicht es September vielleicht für schwarz-gelb und man muss das Elend nicht mehr in der Regierung ertragen..

♡ 42

MK **Michael K.**

vor 15 Stunden

P.S.: Kann man denen nicht das Hartz4 streichen?

♡ 48

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KV **Katharina v.**

vor 14 Stunden

Genau das wäre der richtige Ansatz. Der Spuk wäre vorbei, so schnell könnte man gar nicht gucken

♡ 18

MM **Mikki M.**

vor 15 Stunden

Eine reizende Gesellschaft... Zu den interessanteren Beobachtungen über Berlin gehören für mich diejenigen, die der Schweizer Autor Thomas Hürlimann in einem Interview der NZZ anvertraut hat (Ausgabe vom 22.4.2017 - online verfügbar). Berlin war laut Hürlimann, der dort und in Leipzig gewohnt hat, vor der Wende "bis unter's Dach subventioniert" und diese Mentalität, dass es gebratene Wildschweine regnet, hat offenbar bis heute überlebt. Wer braucht da Polizisten, pardon, Bullen?

Das Mass an Selbstgerechtigkeit mancher Kreise ist - der Artikel zeigt es - ziemlich phänomenal.

♡ 34

PR proust

vor 15 Stunden

mit dieser einstellung könne sich die linken ja prima mit einigen der neuen gäste zusammentun
was bin ich dankbar in bayern zu wohnen

 38**CN Christiane N.**

vor 15 Stunden

Da fragt man sich welche Parteien eigentlich faschistoid sind, wenn man auf diesem Auge blind ist.

 41**GL glasched**

vor 15 Stunden

Meine Empfehlung ist, lassen wir doch durch die Rigaer Straße mal die sozialistischen DDR-Bereitschaftspolizisten laufen. Zwei Stunden, und das Problem ist gelöst, ohne Fragen.. wie früher

 58**DB Dox B.**

vor 16 Stunden

In diesen gesetzlosen Gebieten können die ja dann mit den Dschihadisten kopulieren und den neuen Menschen erschaffen, gemäß Karl Marx.
Na dann: Lang lebe die Diktatur des Kopulariats, Mesdames et Messieurs.

 54ANTWORTEN AUSBLENDEN **JS Juliane S.**

vor 15 Stunden

Guter Vorschlag!! :))

 131 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

WA Wasichnochsagenwollte

vor 16 Stunden

Die SPD welche die Sicherhiet der Bürger nun für sich entdeckt hat ist Teil der Koalition in Berlin?! wie kann man diese Partei noch wählen? Als Polizist würde ich den Dienst verweigern. Sollen doch dieWähler von RRG sehen, wie sie in ihrer Stadt zu Recht kommen. Allerdings dann auch ohne Länderfinanzausgleich. in Deutschland läuft etwas ganz massiv schief.

 67**FH Fred H.**

vor 16 Stunden

In einem sog.Rechtstaat einfach nicht zu akzeptieren....bin auf die Reaktion von Hr.Maas gespannt.

 49ANTWORTEN AUSBLENDEN **MO Markus O.**

vor 15 Stunden

Der zeigt soviel Gesicht gegen rääääächts, da kann er nicht auch noch nach links schauen. Ausserdem will er es gar nicht, glaube ich.

 23**MO Moni B.**

vor 16 Stunden

Ich glaube, der Innensenator Geisel (SPD) und seine Genossen stecken den Kopf in den Sand, weil sie inzwischen machtlos gegenüber diesen Linksautonomen sind. Die Rigaerstraße lag mal in Osterberlin, war sauber - und jetzt? Bemalt, verdreht....Schlimm, was aus dieser Straße geworden ist.

 53

VG Veit G.

vor 16 Stunden

Wird das auch wieder nur von regionaler Bedeutung sein?

 31**BG Brigitte G.**

vor 16 Stunden

Ich habe nur eine Frage an die Politiker!

(Nicht das ich dies gut heißen würde, auf gar keinen Fall.)

Wie wäre deren Verhalten wenn genau die gleichen Spüche und Taten von "Rechts" kämen?

Seltsam..

Aber wie heißt es so schön...

"Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe."

 65ANTWORTEN AUSBLENDEN **KW Karl W.**

vor 16 Stunden

Das wäre schön wenn Sie nur Häuser besetzen würden. Schliesslich haben Rechte Gewalttäter mehrere Todesopfer auf dem Gewissen.

 0**FK Frank K.**

vor 15 Stunden

Belegen Sie Ihre Behauptung doch mal mit Fakten!

 18**SK Stephan K.**

vor 16 Stunden

„Manuela Schwesig - Linksextremismus ist ein aufgebauschtes Problem“

Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

 71ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RS Rainer S.

vor 15 Stunden

Was soll von der SPD anderes kommen als diese Äußerungen? Jetzt haben sie das Thema Sicherheit entdeckt, weil sie glauben, im Wahlkampf damit punkten zu können. Mit dieser Janusköpfigkeit wird im September abgerechnet an der Urne.

 22**BZ Billyjo Z.**

vor 15 Stunden

Die eigenen extremen Einstellungen werden immer verniedlicht und als rechtens empfunden.

 2**KM Karsten M.**

vor 6 Stunden

Richtig, geht aber nur wenn auch richtig gezählt werden kann. Und nicht wie in NRW.

 0**MT Marco T.**

vor 16 Stunden

"Nicht weiter eskalieren" - das ist aber genau falsch hier. Diese Menschen sind ja wohl schon kriminelle (Hausbesetzer), da muss man einfach einmal hart durchgreifen (also maximale Eskalation), dann ist das Problem gelöst. Es gibt nun einmal auch Menschen, denen man einfach klar machen muss, wer hier die Regeln macht, sonst tanzen die einem immer weiter auf der Nase herum.

 22**CH Christian H.**

vor 16 Stunden

Wie kann man denn nur freiwillig einen Ort aufsuchen, wo ein Polizeieinsatz läuft?

Wer die Gefahr sucht, kommt darin um.

 5

KW Karl W.

vor 16 Stunden

Interessante Meinung. Also ist jeder selbst schuld wenn Ihm was passiert. Hätte ja woanders sein können.

Gilt das auch für Köln?

 4**HH Hendrik H.**

vor 16 Stunden

Ja klar, zeigen Sie mir mal eine Frau, die so etwas im TV sieht wie in Köln und darauf hinfährt, um mit zu mischen. Leute gibt's...

 5**FL Franz L.**

vor 15 Stunden

Und auch wenn man zu Hause bleibt ist man nicht sicher:

"...Mitunter wurden nicht nur Tier und Mensch, sondern auch Dinge der Jurisdiktion unterworfen. Im 14. Jahrhundert wurde einmal ein ganzes Haus samt allen Haustieren hingerichtet, weil sie der Hausfrau nicht zuhulfe gekommen waren, als sie vergewaltigt wurde. "

So gesehen könnte man ja auch das Haus abrennen was die linken Randalierer beschützt.

Dann brauchte man auch die Polizisten nicht dorthin schicken wo diese befürchten müssen mit Steinen beworfen zu werden.

 2**EO Elerhart O.**

vor 16 Stunden

Länderfinanzausgleich ist sehr wichtig ,vor allem in Berlin und für Berlin ...Man strotzt dort vor Gewwrbeeinnahmen .. Alles ist bestens ..sagen wir doch..Berliner sind Anonym. .Zwar Kommunistisch regiert .

 8

FB Fennimore B.

vor 16 Stunden

Heiko?! Ach stimmt ja. Sorry...

 12**MH Mario H.**

vor 16 Stunden

Stimmt, niemand muss Polizist werden, aber ich bin froh das es immer noch Menschen wollen. Respekt!

Gruß, ein AFD Mitglied aus Berlin!

 56**TR Thomas R.**

vor 16 Stunden

Naja mit den Beziehungen bis in allerhöchste Justizkreise, also hab ich gehört, ist vieles möglich. □

 24**OL Olli**

vor 16 Stunden

Für die Berliner die RRG nicht gewählt haben, sehr bedauerlich. Für die Berliner die RRG gewählt haben, bestellt und geliefert.

Was mich immer wieder fasziniert ist die grenzenlose Ignoranz die es braucht das Thema "Soziale Gerechtigkeit" und "Anarchie" unter einen Hut zu bringen. Jeder auch noch so große Depp müßte mit einem Funken Lebensweisheit mitbekommen haben, dass Anarchie nicht Freiheit sondern Unterordnung unter die Gewalt des Stärkeren bedeutet.

Ist ein Viertel erst frei von Polizei, dann wird es nicht lange dauern bis "der Stärkere" sich zu erkennen gibt und seine Rechte anmeldet. Das ist dann jedesmal eine totale Überraschung Und "der Stärkere" hat dann sehr genaue Vorstellungen davon wie die Gemeinschaft zu leben hat. Dann ist sie wieder futsch, die Regellosigkeit.

Ein paar Wochen leben in einer Wohngemeinschaft ohne Regeln sollte jeden Träumer in die Realität zurückholen.

♡ 7

WH **W H.**

vor 16 Stunden

Man müsste mal richtig durchkehren in Börlin!

♡ 36

JE **JensGC**

vor 16 Stunden

Absolut inakzeptabel, nein skandalös wie dieser Staat dies toleriert.

♡ 62

JE **JensGC**

vor 16 Stunden

Man stelle sich mal vor das wären die Leute von der anderen extremen Seite. Was wäre da wohl los in diesem Land?

♡ 16

JM **Jan M.**

vor 16 Stunden

SPD und Linke finanzieren doch die Links Extremen. Und das ist kein Geheimnis.

♡ 103

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KA **Karl Stülpner**

vor 16 Stunden

Jan.

Das wurde ja nun sogar offiziell von Herrn Buhl bestätigt.Man kann

es nicht glauben, was in Deutschland möglich ist.
Und finanziert vom Steuerzahler. Wann gehen bei manchen
Menschen endlich die Lichter an?

 37**AN Andronikos**

vor 16 Stunden

Die Aussage der Familienministerin a.D. hierzu, dürfte allgemein bekannt
sein ;)

 47**US Ulrich S.**

vor 16 Stunden

offenbar wünscht sich der Großteil der Berliner diese Verhältnisse. Sonst
hätten sie nicht so gewählt wie sie gewählt haben. Das sich die Dinge so
entwickeln war schließlich zu erwarten. Mein Mitleid mit dieser Stadt hält
sich in Grenzen, nur die Sicherheits- und Rettungskräfte die diesen
gewollten Konflikt aushalten müssen tun mir leid. Wer solche Zustände
nicht will muss eben eine Alternative wählen.

 85ANTWORTEN AUSBLENDEN **AB Anita B.**

vor 16 Stunden

@ ulrich

Mein Mitleid gehört den Bayern, die über den Länderfinanzausgleich
diesen Sumpf finanzieren.

 70**RS Rudi S.**

vor 16 Stunden

Genau so ist es.

 5**FL Franz L.**

vor 16 Stunden

Der Sumpf in Bayern ist noch viel grösser aber auf eine andere Art und Weise und wer darüber berichtet wird Mundtod gemacht.

 0

KW Karl W.

vor 16 Stunden

Bayern wurde jahrzehntelang gepampert, ansonsten wäre es immer noch ein AgrarLändle.

Und FJS sein Beitrag ist auch nicht zu verachten, wenn auch seine Mittel.

 0

HM Hubert M.

vor 15 Stunden

Karl, Bayern hat schon das Dutzendfache eingezahlt, als das, was es an Ausgleich bekam. Nachzulesen hier auf WeltOnline

 12

RW Roland W.

vor 14 Stunden

Ja, aber im Gegensatz zu den linksgeführten, alimentierten Ländern, hat Bayern sich auch reformiert und zum Selbstzahler gemacht.

Wir warten auf ähnliche Ergebnisse linksgeführter, alimentierter Länder seit Jahrzehnten.

Dort tut sich bloß nichts.

 10

KW Karl W.

vor 14 Stunden

Inflation und Zinsen vergessen?

Aber wenn sie keinen Sinn im Staat sehen ist das Ihr Problem.

Sie wollen jeder für sich. Also nicht beschweren wenn keine Polizei kommt. Kostet ja Geld das Sie nicht eingezahlt haben

 0

HH Hans H.

vor 14 Stunden

@ Karl: Schon mal was davon gehört, dass Bayern das Geld schon wieder vielfach zurückbezahlt hat. Also hört auf mit den alten Geschichten. Berlin ist und bleibt eine Stadt, die gepampert werden muss.

KW Karl W.

vor 14 Stunden

@hans

Ohne die Hilfe wäre Bayern nie auf die Beine gekommen. Aber ich sehe Sie nehmen lieber.

Und die Bayern haben es nicht zigfach zurück gezahlt. Auch wenn Sie es noch so oft wiederholen.

Sind sie für Kleinstaaterei. Jeder für sich?

 0**HH Hans H.**

vor 13 Stunden

Manche wollen halt die Wahrheit nicht gerne hören, nicht wahr, Karl W. ?

 3**IF Ich bin jetzt wieder Schlecht F.**

vor 16 Stunden

Tja vielleicht sollte das Familienministerium mal seine "Projekte gegen Nichts" Finanzierung einstellen. Dann löst sich das Problem vielleicht von alleine!

 47**NS Nimbo S.**

vor 17 Stunden

Die Linken stehen ja auf auf Sozialismus und Kommunismus. Ich wünsche mir die DDR zurück. Nur für 2 Wochen. Danach wäre das Problem geklärt.

 62ANTWORTEN AUSBLENDEN **FM Florian M.**

vor 16 Stunden

Ich wünsche mir die Amerikaner mit ihrer MP zurück - die haben nicht lange gefackelt, sondern zuerst zugeschlagen und dann gefragt.

Vor denen hatte man Respekt.

♡ 44

FL Franz L.

vor 16 Stunden

Ich wünsche mir die Alleierten zurück und zwar, dass die dafür sorgen, dass die Grundrechte der Bürger, die diese 1949 eingeführt haben auch im Einzelfall für den Bürger durchgesetzt werden und man diesem nicht nur zur elitären Feier Schaufensterurteile präsentiert.

♡ 5

AG Anatol G.

vor 15 Stunden

Also Meinetwegen darf es auch ein wenig mehr als 14 Tage sein. So als Urlaub von dem jetzigen, desaströsen Staatssystemes. Dagegen waren Honecker und Mielke Waisenknaben

♡ 6

SB Social B.

vor 17 Stunden

Sicherheit ist eine Frage von Gerechtigkeit...

Noch Fragen???

Berlin versinkt im Chaos - die Wähler haben es nicht anders gewollt.

Sind eigentlich die ehemaligen Regierungssitze in Bonn noch verfügbar?

Ich fordere eine Rückabwicklung des Umzuges...

♡ 32

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JM Jonas M.

vor 16 Stunden

Rückabwicklung des Umzuges ?

Mir wäre es lieber wenn eine Mauer um Berlin gebaut würde und unsere aktuelle Regierung darf gerne auch da bleiben, dann haben alle was davon.

♡ 32

BI Bino

vor 16 Stunden

Naja, Bonn ist auch nicht mehr das, was es mal war.

 9**BI bigHF**

vor 17 Stunden

Das ist mittlerweile leider so üblich in Deutschland und deshalb kann ich gar nicht mehr anders als von ehemals Mitte links nach rechts abzugleiten. Gegen mich setzt der Staat seine Interessen mit allen Mitteln durch. Bei linken Gewalttätern muss man zunächst den Dialog suchen. Berlin hat so gewählt und bekommt, was es verdient hat. Nur sollte der Rest der Republik nicht auch noch dafür bezahlen müssen.

 74ANTWORTEN AUSBLENDEN **KW Karl W.**

vor 16 Stunden

Unrecht muss bestraft werden, auch wenn Sie das nicht verstehen wollen.

Aufrechnen geht bei Straftaten nicht, oder wissen Sie da mehr?

 3**DV Dirk v.**

vor 15 Stunden

Wenn "Unrecht" bestraft werden muss, dann laeuft in Berlin wohl einiges schief.

Wie wollen sie den "normalen" Bürger denn noch erklären können, das bei ihm das

Gesetz mit aller Staerke durchgesetzt wird, aber bei

"Linksautonomen" (wie sie so gerne genannt werden) anscheinend ein anderes Gesetz gilt und diese scheinbar unbehelligt in Berlin ihr Unwesen treiben können, Polizisten verletzen dürfen und sich ein linker Angeordnete auch noch mit diesen Feinden unserer Demokratie "solidarisch" zeigt, bis ihn auch mal fast ein Stein getroffen haette?

Und soll ich ihnen mal sagen, was mit diesen linken Gewalttaetern

passiert, wenn sie mal gefasst werden? Nichts, nach Feststellung der Personalien, bei festem Wohnsitz und kein Vorliegen eines Haftbefehls können diese unbehelligt das Revier wieder verlassen, dies in Begleitung ihres "staatlich finanzierten" Anwalts, um nächsten Tag munter weiter zu randalieren.
Sprechen Sie mal mit Polizisten in diesen Brennpunkten....

 3**KW Karl W.**


vor 14 Stunden

Was hat das mit meinem Kommentar zu tun?
Oder ist die Anzahl der Verbrechen in Ordnung solange rechts und links ausgeglichen ist?
Merkwürdige rechtsvorstellung.

 0**T. T.L**

vor 17 Stunden

Berlin, im Jahr 2020: Das Verbrechen hat in den 2017er Jahren derart zugenommen, dass herkömmliche Gefängnisse nicht mehr ausreichen. Ganz Berlin wurde 2019 aufgegeben und in ein Hochsicherheitsgefängnis verwandelt. Wer dort einfährt, kommt nie wieder heraus. Abgeschottet von der Außenwelt werden die Gefangenen sich selbst überlassen und haben eine eigene Gesellschaftsform entwickelt.
John Carpenter konnte es nicht besser beschreiben in seinem Film: Die Klapperschlange.

 48ANTWORTEN AUSBLENDEN **FL Franz L.**

vor 16 Stunden

Es gibt die sozusagen einfachen Kriminellen, die im Gefängnis sitzen, die auch gerne vorgeführt werden.
Und es gibt die anderen, die solche Zustände auch mit zu verantworten haben aber die nicht verfolgt, sondern belohnt werden
zB.:

„Ich bin in meiner Berufstätigkeit als Richter mit der Organisierten Kriminalität kollidiert, die es in der Justiz gibt“. Richter a.D., 2010
Ich kenne aus der Schulzeit, dem Studium und der Berufstätigkeit eine Reihe von Menschen, die Juristen sind und die in verschiedenen Bereichen der Verwaltung und Gerichtsbarkeit in Bayern tätig sind bzw. waren. Von diesen Kollegen erhalte ich über meine aktive Dienstzeit hinaus Informationen über die im Staatsapparat im Freistaat Bayern vorhandene Organisierte Kriminalität.

Auch in Deutschland wird es immer schlimmer besonders was die Grund- und Menschenrechtsverletzungen anbelangt.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article151109741/So-ungleich-ist-das-Vermoeegen-auf-der-Welt-verteilt.html>



HS Harald S.

vor 17 Stunden

Totaler Wahnsinn. Wo driften wir denn hin? Berlin ist für mich peinlichste Hauptstadt der Welt. zum glück leben wir noch ein bisschen von dem Ruf, den wir deutschen im Ausland genießen. Wer genau nachschaut, stellt fest, ist kaum mehr was übrig. Nicht mal einen Flughafen können die bauen. Am besten wieder eine Mauer drum bauen. Genug Staats-Kohle reinpumpen und die ganzen Stadtindianer wie schon früher weiter auf dem alternativen Abenteuerspielplatz spielen lassen.



EO Eberhart O.

vor 17 Stunden

Ich schaffe mir jetzt auch ein Gesetzloses Gebiet an..Nach all den 47 Jahren wo ich meine Steuern gezahlt habe und ununterbrochen im Beruf tätig war ...



PS Paul S.

vor 17 Stunden

Berlin ist multi-kulturell kaputt sozialisiert worden! Wann erkennt die Regierung in Berlin , daß es Grenzen gibt ?

♥ 52

KS K S.

vor 17 Stunden

Wie lächerlich (trotz der Gewalt) ich diese jungen Leute finde, der größte Teil alimentiert, fest im System verklebt, aber die fütternde Hand schlagen. Echte Renegaten....

♥ 57

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KW Karl W.

vor 16 Stunden

Woher wissen Sie das die alle alimentiert werden? Sind sie der Sachbearbeiter?

Machen Unternehmen übrigens auch. Nehmen Subventionen und zahlen keine Steuer.

♥ 0

HH Hans H.

vor 14 Stunden

Staat nicht Statt (Schreibfehler)

♥ 0

GA Gunnicus A.

vor 17 Stunden

"Und überlege mir zukünftig 100 mal"

Gibt es keine anderen Politiker in Berlin - solche, die nur einmal dafür aber gründlich nachdenken?

♥ 29

JB Jutta B.

vor 17 Stunden

Warum schaltet sich eigentlich nicht der Bundesstaatsanwalt ein, wenn man doch eindeutig sieht, wie in Berlin Staatsanwälte die Strafverfolgung gegen Linksextremisten fast immer einstellen. Staatsanwälte sind ja nun mal in Deutschland politische Beamte...

 61**TG Thomas G.**

vor 17 Stunden

Zunächst waren es einzelne Häuser, dann mehrere nebeneinander stehen Häuser, dann Häuserzeilen, danach Straßenzüge. Jetzt bereits Wohnbereiche, demächst Stadtteile u.s.w.
San Paulo läßt grüßen.

 60**FP Frank P.**

vor 17 Stunden

" Die innenpolitischen Sprecher der Koalition hatten gleichwohl zum Start der Landesregierung erklärt: Anschläge etwa auf Infrastruktur und Polizisten würden klar verurteilt, die Täter konsequent verfolgt. "
Ich bin entsetzt. Anschläge auf Privatpersonen, Touristen usw. werden u.U. nicht in gleichem Maße von den Behörden verfolgt?

 45ANTWORTEN AUSBLENDEN **GB Gerlinde B.**

vor 17 Stunden

Anschläge bzw. Attacken auf sog. Rechte (AfD, Pegida, ..) werden von der Politik sogar gutgeheißen - Ermittlungen werden da kaum gemacht!

 49**KW Karl W.**

vor 16 Stunden

Wo lesen Sie das denn hereaus? Steht da mit keinem Wort oder auch nur ein Hinweis dazu.

 0

FG **Fritz G.**

vor 16 Stunden

@Karl W.: Steht tatsächlich nicht in diesem Artikel, ist aber geübte Praxis von Teilen der Bundesregierung und des Berliner Senats.

 6

FP **Frank P.**

vor 15 Stunden

@Karl W., @Fritz G.

Beachten Sie mein Erstaunen, welches sich in keiner dezidierten Behauptung meinerseits, sondern in einer Annahme ob des Zitats, letztlich in einem Konditionalsatz bei gleichzeitiger Fragestellung ausdrückt. ;-)

 0

KW **Karl W.**

vor 14 Stunden

Haben sie natürlich nie so gemeint. Sind nur mauserutscht. ;-)

 0

FP **Frank P.**

vor 14 Stunden

Tja. Der Unterschied zwischen einer Behauptung und einer Annahme wird schon mal leicht von der Filterblase vernebelt. Gell! ;-)

 0

LT **Lisa T.**

vor 17 Stunden

Interessant das man dieses Problem nicht in den Griff bekommt. Wie kann er sein das ein Haus besetzt werden kann. Ich denke frühes eingreifen hilft. Prävention scheint in der heutigen Zeit außer Mode gekommen zu sein. Erst wenn bestimmte Situationen eskalieren wird eingegriffen.

 26

TZ Theo Z.

vor 17 Stunden

In NRW gibt es auch schon diese gesetzlosen Gebiete, wo die Polizei mit Hundertschaften anrücken muss, um einen Strafzettel zu verteilen.

 68ANTWORTEN AUSBLENDEN **IF IchbinjetztwiederSchlecht F.**

vor 17 Stunden

@Frank de Best

Lesen sie keine Onlinezeitung. Hier steht bei WO jede Woche ein Artikel über Nordrheinanatolien drin!

 27**ML Markus L.**

vor 17 Stunden

z.B. Gelsenkirchen

 17**TM Thorsten M.**

vor 17 Stunden

Allerdings nicht wegen gewaltbereiten Anarchisten. Das ist ein anderes Thema.

 2**FL Frank L.**

vor 16 Stunden

Fahren Sie mal in den Dortmunder-Norden, da traut sich keine Polizei unter 3 Einsatzwagen mehr ran. 2 Zivilfahnder werden von 50 Personen bedroht und wissen sich nicht zuhelfen!!!! Warum????? Weil sie ihren Rechtsbeistand nicht ans Handy bekommen, der ihnen sagen könnte was sie dürfen und was nicht!!!!!! Aber die Politik "Es gibt keine NoGoArea in Dortmund" alles was den Dortmunder-Norden angeht, wird schön mehrfach weichgespült!!!! Wenn man sieht wie in einer ehemals soliden Arbeitergegend (bin selbst dort in den 1970 Jahren dort aufgewachsen) , heute Rentner etc. Müll und kot etc. unserer "Gäste" aufsammeln, kann man nur "armes Deutschland" denken!!!!!!

 17

FR Frank de Best

vor 16 Stunden

Hier wird von Hundertschaften gesprochen- es gibt durchaus Gegenden in Marxloh in denen die Polizei nur mit 2 Streife fahren, aber ob da der Begriff Hundertschaft angebracht ist wage ich zu bezweifeln. Die vermutlich meisten dir hier kommentieren, kennen diese Städte doch nur aus den Medien und waren nie vor Ort.

 0**WH W H.**

vor 13 Stunden

@Frank de Best

Ich war dort und möchte nie, nie wieder hin. VG aus München

 1**FM Florian M.**

vor 17 Stunden

Linksextrmisten sind in Nichts besser als Islamisten und Rechtsextremisten. Alle drei müssen konsequent hart und hart bekämpft werden.

 39**GA Gattman**

vor 17 Stunden

Die Regierung macht die letzten Jahre eigentlich alles falsch was man falsch machen kann....

 94ANTWORTEN AUSBLENDEN **JB Jutta B.**

vor 17 Stunden

Die Regierung kann es sich erlauben, Moral über Vernunft, Gesetz und Verträge zu stellen, solange die gut laufende deutsche Wirtschaft und der deutsche Steuerzahler genug Geld herankarren, um die ganzen politischen Fehlentscheidungen der letzten Jahre zu

kaschieren.

Meine Prognose: Das Fiasko wird beginnen, wenn eben dieses Geld nicht mehr da ist. Dann geht es ans Eingemachte...

♡ 49

BD **Bernd D.**

vor 16 Stunden

Die Verteilungskämpfe an den Rändern haben bereits begonnen.

♡ 10

FG **Fritz G.**

vor 16 Stunden

@Gattman: MMn wurde hier nichts falsch gemacht, sondern es läuft genauso wie von den Regierenden beabsichtigt.

♡ 6

FP **Frank P.**

vor 14 Stunden

@Fritz G. "MMn wurde hier nichts falsch gemacht, sondern es läuft genauso wie von den Regierenden beabsichtigt"

Den Eindruck habe ich schon länger. Man könnte die "negativen" Folgen der "falschen" Weichenstellungen daher im Prinzip als Kollateralschäden bezeichnen.

♡ 1

TH **Thomas D**

vor 17 Stunden

Der Bürger nimmt die Untätigkeit des Berliner Senats zur Kenntnis und handelt bei den nächsten Wahlen hoffentlich mal dementsprechend.

Dieses Nichtdurchsetzen von rechtsstaatlichen Normen hat eine fatale Außenwirkung auf die "normale" Gesellschaft.

♡ 52

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EL **El Kritiko**

vor 17 Stunden

Das ist mal ein enormes Wunschdenken!

Ich empfehle Immobilien dort zu verkaufen und Berlin zu verlassen.
Die Mehrheit der Bevölkerung will es so, das wird nur noch schlimmer werden.

♥ 18

TH Thomas D

vor 17 Stunden

Daß "der Bürger" dies so will, wage ich zu bezweifeln. Ich habe das Gefühl, daß momentan ein Umdenken stattfindet.

♥ 3

KW Karl W.

vor 16 Stunden

Gute Idee mit dem Verkaufen. Dann sinken endlich mal die MIeten.

♥ 3

FG Fritz G.

vor 16 Stunden

@Thomas D: "... momentan ein Umdenken stattfindet". Das sehe ich anders. Denken ist nicht so das Ding hier.

♥ 3

PN Peter N.

vor 17 Stunden

Die Berliner haben nicht rot, rot, grün gewählt, die Berliner wissen nicht mehr, wen sie wählen sollen.

Kein Politiker traut sich, endlich mal durchzugreifen - alle träumen nur vom Erfolg, ist auch sicherer, aber das Geld nehmen sie gleich mit.

♥ 26

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

IF IchbinjetztwiederSchlecht F.

vor 17 Stunden

@Peter N.

Doch es gibt welche. Aber die werden von den Medien bekämpft und diffarmiert. Und ich meine nicht nur AFDPolitiker.

♥ 28

KW Karl W.

vor 16 Stunden

Und zwar zu Recht. Ich möchte in keiner Diktatur mit Vollüberwachung leben. Sonst würde ich ja nach Nordkorea fahren.

 0**IF IchbinjetztwiederSchlecht F.**

vor 14 Stunden

Tja Karl dann werd doch Wahlhelfer. Mit Ihrem Demokratieverständnis können sie sicher auch Ihren Beitrag beim auszählen der Stimmen leisten!

 1**SH Sander H.**

vor 17 Stunden

Die sogenannte "linksautonome" Szene gibt es schon seit Jahrzehnten. In den 80ern waren sie Hausbesetzer, in den 90ern Punks und heute hausen sie in Berlin. Die Rolle ist beliebig, nur politisch motiviert ist sie nie gewesen. Es geht immer nur um Randalen. Wenn während einer Demo an der "Startbahn West" ein Polizist erschossen wurde, erklärte man dies mit der vorher eingehenden Gewalt der Polizei.

Diese Gruppe linker Dauerstraftäter lebt in ihrer eigenen Blase. Die Welt hat sich gegen sie verschworen. Ich persönlich sehe starke Ähnlichkeiten zum IS, der sich auch aus der Opferrolle nährt und diese geschickt nutzt, Anhänger zu rekrutieren. Ich hatte anfang der 80er die Möglichkeit mit Menschen zu diskutieren, die diesem Kreis sehr nahe standen. Ich konnte kaum glauben, wie sehr Menschen sich auf eine so extreme Sicht einschließen können.

Am besten ist aber, dass diese Gruppe in der Regel komplett aus dem Sozialbudget finanziert wird. Arbeiten geht nicht.

 52ANTWORTEN AUSBLENDEN **KW Karl W.**

vor 16 Stunden

Anfang der 80er diskutiert?

Das gibt Ihrer Meinung Gewicht.

 02 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **PM Patrick M.**

vor 17 Stunden

"ergänzte er den Satz um die Formulierung „mit allen Mitteln des Rechtsstaats“."

Das heißt also, mit papiernen Phrasen. Dann viel Vergnügen weiterhin in dieser "Metropole". Kein Wunder, dass jemand wie Maas sich dort wohl fühlt. Die Polizei da kann einem nur leid tun.

 28**JW Josef W.**

vor 17 Stunden

Eigentlich wollten wir dieses Jahr eine mehrtägige Tour nach Berlin machen. Wenn man dann aber so mitbekommt, was dort zwischenzeitlich in U- und S-Bahn, Parks und Plätzen so abgeht, habe ich das Vertrauen so ziemlich verloren. Wer schützt uns vor Diebstählen, körperlicher Unversehrtheit? Der Staat wird es nicht tun bzw. kann es nicht mehr tun, weil er kapituliert hat.

 61ANTWORTEN AUSBLENDEN **KW Karl W.**

vor 17 Stunden

Nicht übertreiben. Glauben Sie nicht alles was man so liest.
Berlin ist so sicher wie jede Großstadt.

 23 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

KF KimJ F.

vor 17 Stunden

Ziemlich viele haben das ja bereits "prophezeit". Nun, da es so allmählich jeden der in den Schwarmstädten lebt mindestens einmal negativ erwisch hat wid es zum Thema.

Ich frage mich immer ob man dazu übernatürliche Fähigkeiten oder doch nur einfache Vernunft und mittlere Intelligenz braucht.

Kostenlos noch eine Prohezeiung: die Zustände in Großstädten sind nicht mehr umzukehren und die Situation wird sich nicht verbessern.

Daraus sollte jeder seinen eigenen Schluss ziehen...

 29**WM Werner M.**

vor 17 Stunden

Die Einstellung einiger Politiker der Regierungskoalition - bis in die dortigen höchsten Kreise - in Berlin ist erschreckend. So bemängelt im Artikel Herr Buhl, dass er selbst in Gefahr gekommen sei, distanziert sich aber in keinster Weise davon, dass andere z.B. Polizisten in Lebensgefahr schweben, wenn Pflastersteine auf sie geworfen werden. Das scheint er zu akzeptieren. Was ist das nur für ein demokratisches Verständnis und gleichzeitig welch menschenverachtendes Eingeständnis.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN **JW Josef W.**

vor 17 Stunden

Nicht nur Verständnis. Einerseits lässt er sich als Stadtrat vom Staat bezahlen, erklärt sich aber solidarisch mit denen die gegen den Staat kämpfen. Irgendwie hat Buhl sein Mandat im Abgeordnetenhaus wohl nicht richtig verstanden. Konsequenter Weise müsste er zurücktreten!

 25

ST Siegmar T.

vor 17 Stunden

Wenn ich die Aufschrift des T-Shirts der Trägerin sehe, dann klingt es wie eine Rechtfertigung von Gewalt gegen Polizisten. Es ist dieses "klammheimliche" und zweideutige, was bei Linksextremisten gerne geduldet wird.

Ist es nicht auch "Hatecrime" auf die Vertreter des Staates und seine Gesetzeshüter?

Anscheinend hätte erst ein Stein Herrn Buhl treffen müssen, um ein umdenken zu gewährleisten.

Ich kann die Polizisten verstehen, die in Berlin "Dienst nach Vorschrift" machen und nicht weiter ihre Gesundheit für Politiker auf's Spiel setzen wollen, die mit den Tätern zumindest sympathisieren und die sie durch unsere Justiz am nächsten Tag wieder auf der Straße antreffen.

 25**FT Fred T.**

vor 17 Stunden

Ich finde, daß "Deeskalationsstrategien" gegen/ für diese Gewalttäter das Eingeständnis einer Niederlage sind. Man versucht, nicht ins Wespennest zu stechen, in der Hoffnung, so den Schaden am kleinsten zu halten.

 30

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KB Klaus B.

vor 17 Stunden

Das ist nicht nur in Berlin so. In allen größeren Städten gibt es bereits solche Cluster. Dieses stille Dulden ermuntert diese Gruppierungen noch. Beispiele gibt es genug

 14

FM Florian M.

vor 17 Stunden

Statt nur Personalien aufzunehmen und die Gewalttäter gehen zu lassen, sollten diese eher für mehr als zwei Jahre in den Bau, sprich keine Chance auf Bewährung.

 10**GM Georg M.**

vor 17 Stunden

Hier sieht man vom return weit und breit nix.

 22ANTWORTEN AUSBLENDEN **PB peter b.**

vor 17 Stunden

Cool! :-) Es war mir heute schon eingefallen, dass er sich immer sehr spät am Tage meldet. Schläft wohl sehr lange aus und ist wahrscheinlich unterwegs. Warten wir morgen Nachmittag ab.

 14**EP Ellen P.**

vor 15 Stunden

Dafür haben wir heute den Karl. Der schlägt sich wacker.

 2**CH Claudia H.**

vor 17 Stunden

Mein Eindruck: Als Merkels Statisten & Krawallmacher sind sie stets willkommen. Dafür wird sogar, wenn man Berichten Glauben schenken darf, ein Fahrdienst eingerichtet.

 20**TO Torsten M.a.**

vor 17 Stunden

Gesetzlose Gebiete gibt es doch schon, siehe die Meldungen über die Familienclan Vorfällen, oder in Stadtteilen mit viel Bürgern mit "Migrationshintergrund"...

Die Gewalt von den Linken wird ja schon lange herunter gespielt, siehe die Linken Aktionen beim AfD Pateitag in Köln, die Alljährlichen Gewaltorgien am Maifeiertag, usw usw.

Gegen Linke, wie rechte Gewalt und natürlich auch religiöse muss gleichermaßen hart durchgegriffen werden, und auch bestraft werden, nicht nur immer laber laber!

♡ 20

FP **Frank P.**

vor 17 Stunden

"" Er selbst sei fast von einem Stein am Kopf getroffen worden, klagte Buhl und drohte mit Liebesentzug. „Ich bin stinkesauer! Und überlege mir zukünftig 100 Mal, ob ich mich weiterhin solidarisch mit Euch zeige! ""
Seltsam. Steine werfen ist in extremen Metiers keine Seltenheit. Bereits diese Erkenntnis dürfte genügen, um das nicht gut zu finden und sauer zu sein. Für diese Gefühlsregung muss man nicht unmittelbar selbst betroffen sein.

♡ 29

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SS **Susi S.**

vor 17 Stunden

Steine werfen ist wohl nur dann ok wenn Polizisten getroffen werden
- bin erschüttert!

♡ 31

KF **KimJ F.**

vor 17 Stunden

Naja manchmal kann so ein Pflasterstein den ein oder anderen
Linksunterstützer erleuchten;D

♡ 13

TZ **Theo Z.**

vor 17 Stunden

Eigentlich beschwert er sich nur, dass der Werfer so schlecht gezielt hat ...

♡ 15

EC Eckhard C.

vor 17 Stunden

Die Wortwahl des CDU-Generalsekretärs war treffend und keineswegs überzogen. Warum tragen die Polizisten in Berlin eigentlich Waffen, wenn diese in lebensbedrohlichen Situationen nicht eingesetzt werden dürfen?

♡ 63

MM MMat

vor 17 Stunden

Es gibt da diesen alten Spruch: "leichte Schläge auf den Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen". Vielleicht wäre es gar nicht so tragisch gewesen, wenn der eine oder andere Stein mal einen der Verursacher getroffen hätte.

♡ 46

ST Stalf Regner

vor 17 Stunden

Helfen sie mir bitte auf die Sprünge: dann sind also diese linken Anarchos mit ihrem Hass auf das Establishments und ihrem Ruf nach gesetzlosen Räumen das Pendant zu den Reichsbürgern?

Wenn ja, warum wird das eine (zu recht) gnadenlos bekämpft und das andere geradezu hoffentlich (z.B. Durch von Gewerkschaften etc. gesponserten AfD- Kloppen)?

Korrigieren Sie mich, aber es läuft gewaltig was schief in Deutschland!

♡ 21

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

TM Thorsten M.

vor 17 Stunden

Erklärung : Links gut, Rechts schlecht. Einfach oder?

 14**KW Karl W.**

vor 16 Stunden

Stimmt! Oder hat Rechts je was Gutes hinbekommen?

Aber Verbrecher bleibt Verbrecher, egal unter welchem Deckmantel.

 0**DH Daniel H.**

vor 17 Stunden

Die ehemalige Familienministerin Manuela Schwesig hatte alle Programme gegen Linksextremismus gestrichen, mit der Begründung der Linksextremismus sei ein aufgebauschtes Problem. Mich würde mal interessieren ob Frau Barley diese Programme nun wieder einführt?

 87**TA Thomas A.**

vor 17 Stunden

Aber das sind doch die Guten, die gegen räaaaächts. Herr Maas wird schon noch eingreifen und Wasser verteilen.

 133**TZ Theo Z.**

vor 17 Stunden

Eine Stadt wie Berlin nennt man in der Bibel "Gomorrha".

 56**WT wolfgang t.**

vor 17 Stunden

Am besten mit Glacehandschuhe anfassen. Dann sind weitere Auftritte garantiert. Die Polizei hat ja eh nichts tun?

 8

KF Kurt F.

vor 18 Stunden

Ein Widerspruch dahingehend, dass die Herren (sind gewöhnlich keine Mädels) dann ihre eigenen Gesetze machen. Somit also mitnichten gesetzlose Gebiete. Abgesehen davon haben wir bereits solche Gebiete. In Afghanistan. Ist zwar nicht unser Territorium aber dennoch sehr nahe an dem, was diese Leute so wollen. Natürlich traut sich dort keiner von denen hin. Aber Online sind diese Leute ja immer stark - und unter dem nötigen Einfluss von Rauschmitteln.

 39**FG Fritz G.**

vor 18 Stunden

Hallo.

Wie ich schon mehrfach in diversen Foren zum Thema RRG in Berlin schrieb, haben alle vorhergehenden Senate diesen Schlamassel angerührt, den jetzt RRG geerbt hat. Besonders unter dem Partymeister, dem Regierenden Bürgermeister Wowereit (SPD) und dem Innensenator Henkel (CDU) ist Berlin durch Kaputtsparen und allgemeines Nichtstun endgültig verkommen. Immerhin hat der jetzige RRG-Senat einige wichtige Umsteuerungen vorgenommen. Bürgerämter und andere Behörden beginnen langsam wieder zu funktionieren. Der mehr als desolate Zustand von Schulen und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen wurde erstmals (!) durch RRG erkannt und soll beseitigt werden. Das und einiges andere sind mir persönlich wichtiger als der Genderquatsch (incl. Gendertoiletten). Der Linksradikalismus und -terrorismus hat auch schon lange unter CDU-Innensensoren funktioniert. Es wurde nur weniger darüber berichtet. Mir persönlich tut die schon seit Jahrzehnten schlecht bezahlte und schlecht ausgerüstete Polizei leid, aber kein Senat der letzten Jahrzehnte hatte auch nur irgendein Ohr für deren Nöte, egal welche Parteien den Senat stellten. Als Berliner bin ich da immer in einer Zwickmühle.

Schönen Tag noch.

 18

AL Alexandra L.

vor 18 Stunden

Es wäre schon sehr interessant, was passieren würde, wenn so ein Spruch von der anderen Seite käme. Da wäre nicht nur die Empörung riesengroß, sondern es würde in Bälde alles aufgefahren werden, um diese Aktionen zu verhindern. Schlagzeilen inclusive. Jetzt erntet man aber, was man aus Goodwill hat schleifen lassen und da tun mir nur die Polizei und die Anwohner leid.

 62**MO Morpheus**

vor 18 Stunden

Berlin hat in jeder Hinsicht eine Sonderstellung in Deutschland und das bei Weitem nicht positiv. Die "Stadt der sitzenden Tätigkeit" braucht anscheinend Helden aus dem Untergrund.

Aber auch die sind bald Geschichte, wenn die erste Gentrifizierungswelle durch den Kiez rauscht.

 23**HH Holger H.**

vor 18 Stunden

"Wir werden Gesetzlosegebiete schaffen !"

Wie bitte was ist das für eine Aussage 😏.

Man darf keine Gesetzlosengebiete entstehen lassen klare Kante zeigen.

Zur Not muß die Demokratie Grenzen bekommen um für Ordnung zu sorgen.

Alles andere macht die Demokratie kaputt und schafft Gewaltherrschaften.

 47ANTWORTEN AUSBLENDEN **DB Dirk B.**

vor 17 Stunden

Die Linke zeigt doch klare Kante! Schon seit Jahren.

 15

KM Karl M.

vor 18 Stunden

Erinnert mich an kleine Kinder, die auf die heiße Herdplatte fassen obwohl Mami immer sagte das sie es nicht tun dürfen.

 5ANTWORTEN AUSBLENDEN **FT Fred T.**

vor 17 Stunden

Nein, kleine Kinder sind das sicher nicht. Das sind rücksichtslose gewaltbereite Kriminelle, die mit ihren Aktionen nicht nur das Leben von Polizisten gefährden sondern inzwischen offenbar sogar gezielt planen.

 14**AK Andreas K.**

vor 18 Stunden

Wer mehrheitlich Grün, Links und SPD wählt braucht sich über diese Zustände nicht wundern! Das war alles zu erwarten und scheint so gewollt. Ich frage mich ob die Menschen sich vor einer Wahl überhaupt mal informieren wofür die Parteien eigentlich stehen !!

 67ANTWORTEN AUSBLENDEN **AM Andreas M.**

vor 17 Stunden

Nein, die informieren sich kaum. Aber wenn die wirklich wichtigen Dinge, wie das Smartphone nicht funktioniert, wird in China, Japan und beim Anwalt alles an Infos abgerufen, was geht!

 34**EC Eckhard C.**

vor 17 Stunden

Wer diese Parteien gewählt hat, hat eben auch nichts anderes verdient!

 14

JM **Jonas M.**

vor 17 Stunden

47,6% der Berliner wollten gerade kein RRG. Das ist immerhin fast die Hälfte. Man möge sich einfach nur mal anschauen wer in welchen Bezirken lebt und was dort gewählt wird. Viele Grünenwähler wurden aus dem schönen Süden (Ba-Wü) importiert. Der Ur-Berliner kann dafür herzlich wenig. Der wird nämlich aus Berlin verdrängt.

 8**KW** **Karl W.**

vor 17 Stunden

Mit der SPD alleine wäre das nicht passiert.
Schliesslich ist München unter der SPD ein wahrhaft blühendes Beispiel für Aufschwung.
Im September mal dran denken.

 1**RR** **Rudi R.**

vor 18 Stunden

Nicht für Geld und gute Worte würde ich einen Job bei der Polizei in Berlin haben wollen. Da ist man einfach nur verraten und verkauft bei solchen Politikern. Und die muss man dann noch bei Bedarf schützen. Verkehrte Welt.

 147**FT** **Fred T.**

vor 18 Stunden

Obwohl jedes Jahr zu den "Maifeiertagen" hunderte Polizisten von dieser Klientel verletzt wurden, hab ich nie von irgendwelchen Verurteilungen gehört oder gelesen. Da diese Leute schon seit Jahren tun und lassen können, was sie wollen, wird es sehr schwer werden, sie wirkungsvoll einzudämmen. Schon gar nicht, wenn wie in Berlin, der politische Wille fehlt.

 122ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AM **Andreas M.**

vor 17 Stunden

Wer regiert dort noch mal? Wie bestellt-so geliefert!

 50**KW** **Karl W.**

vor 16 Stunden

RRG, mit der SPD allein gäbe es blühende Landschaften siehe München

 1**GP** **Guillaume P.**

vor 18 Stunden

Linke Gewalt wird heruntergespielt, ebenso die Gewalt von Menschen mit dem sogenannten Migrationshintergrund. Kann man nix machen ist da die Mentalität. Lieber wird von der Verrohung der Gesellschaft gesprochen. Diese gibt es nicht. Es ist eine Verrohung der Parallelgesellschaften.

 195**ST** **Savan T.**

vor 18 Stunden

Berlin zerlegt sich selbst, ich schau aus dem Süden zu und bin amüsiert ;-))

 62ANTWORTEN AUSBLENDEN **NA** **Nasenbär**

vor 17 Stunden

Meine Prognose:

Berlin wird der erste Ort sein, an dem die Bundeswehr im Innern eingesetzt werden muss.

 40**FT** **Fred T.**

vor 17 Stunden

Amüsant finde ich diese Zustände ganz und gar nicht. Eher bedrückend.

**LW Lydia W.**

vor 17 Stunden

Bestimmt nicht, dafür müsste der GG geändert werden.

**TH Thomas W.**

vor 17 Stunden

Lydia W.:

das kann ganz fix gehen, das GG zu ändern. Siehe die Autobahnprivatisierung.

**AH Andreas H.**

vor 18 Stunden

Gut das ich in Bayern wohne!

**MG Markus G.**

vor 18 Stunden

Ich denke, in Berlin fehlt einer wie Heinrich Lummer. Zugegeben, nicht unbedingt das, was man einen Sympathieträger nennt, aber in seiner Funktion als Senator, höchst effektiv.

**JC J. C.**

vor 18 Stunden

Fast alle Welt verteufelt "die Rechten", allem voran unser JM. Bin mal gespannt, was er zu dieser Entwicklung sagt, die von den "Linken" zu verantworten ist.

Ich denke: schweigen!



ANTWORTEN AUSBLENDEN

RO rogruebra

vor 17 Stunden

Bei den eigenen Kindern tun sich die meisten Leute schwer.

 51**BU Bundesseppl**

vor 18 Stunden

Interessante Einstellung des Politikers Buhl. Weil er selber fast von einem Stein getroffen wurde ist er "stinksauer"! Aber wenn Steine auf andere Menschen, wie in diesem Fall Polizisten, geworfen werden, ist alles halb so wild? Und so etwas sitzt in einem Berliner Parlament?

 306ANTWORTEN AUSBLENDEN **LN leed n.**

vor 17 Stunden

Das war auch mein erster Gedanke, stinksauer, wenn sich die Gewalt gegen einen selbst richtet. Aber wenn die Steine auf Polizei oder ggf. auf Buerger mit abweichender politischer Einstellung fliegen solidarisiert man sich.

 89**MK michael k.**

vor 17 Stunden

Um es kurz zu machen: Ja. Genau so ist das.

 44**HH Hauke H.**

vor 16 Stunden

Ja so etwas sitzt in Berlin im Parlament. Gewählt von Berlinerinnen und Berlinern. Das muss man sich mal vorstellen.

 31**UR Ursula R.**

vor 7 Stunden

Warum? Läuft doch! Arm aber sexy! Und Bayern bezahlt.

 4

KL Kon L.

vor 18 Stunden

Næeeeein, meine Schadenfreude hält sich nicht in Grenzen, es wurde bestellt und prompt geliefert

 41**JZ Jens Z.**

vor 18 Stunden

Leidtragende sind diejenigen, die zwischen den Stühlen stehen und ihre Köpfe für die Politik hinhalten müssen.

 45**MI Mindermeinend**

vor 18 Stunden

Was ist denn dagegen einzuwenden, wenn gegen Faschisten, egal ob rechts, links oder religiös, die staatsgefährdende Straftaten und schwere sowie gefährliche Körperverletzungen begangen haben, vorgegangen wird. Denn das wird gemeinhin unter hartem Durchgreifen verstanden. Und die entsprechende Klientel hat weder die Prädikate sozial oder moralisch verdient.

 27**MK Matthias K.**

vor 18 Stunden

Mal gut das ich nicht in Berlin wohne und mir Rot-Rot-Grün nicht an tun muss . Bedauern werde ich alle Berliner auch nicht denn Sie haben das bekommen was Sie gewählt haben.

 106ANTWORTEN AUSBLENDEN **WI Wirgyl**

vor 18 Stunden

Da muss ich mal ganz gewaltig widersprechen, als geborene Berlinerin und Jahrzehnte meines Lebens dort gelebte Person.Ich

habe nie diese roten Socken gewählt und wurde trotzdem von denen regiert. Jeder denkende Mensch weiß, dass er in der Politik so gut wie nie, dass bekommt was er wählt. Nicht umsonst ist die Nichtwählerpartei die stärkste Partei, wenn es sie denn gäbe. Also ist es nicht korrekt, wenn Sie schreiben, ich bedaure Sie nicht, denn sie haben so gewählt, denn das haben wir nicht, nicht alle.

 45**JM** **Jonas M.**

vor 17 Stunden

Traurig wie Matthias K. einfach mal alle Nichtwähler der RRG-Koalition mit seinen Worten verhöhnt.

Ich sage da einfach mal Danke an die Zugezogenen aus Ba-Wü. die kräftig in Kreuzberg-Friedrichshain grün wählten oder die strammen Ex-SED-Wähler in Ost-Berlin. Danke auch an die SPD-Wähler in den meist sozialschwachen, migrantisch geprägten Bezirken. Selbst einem Matthias K. müsste auffallen, dass man nicht alle Berliner unter einen Hut stecken kann. Immerhin haben 47,6% der Berliner RRG nicht gewählt.

 6**KN** **Karl N.**

vor 17 Stunden

Woher wollen Sie wissen welche Partei ich gewählt hab ? Zu Ihrer Info in Berlin gibt es neben RRG noch CDU, FDP und AFD.

 7**HV** **Heinrich v.**

vor 18 Stunden

Nur schade, dass die Berliner nicht auch die finanziellen Konsequenzen tragen müssen, dank Länderfinanzausgleich.

 161ANTWORTEN AUSBLENDEN **RO** **roguebra**

vor 18 Stunden

Wurde der Länderfinanzausgleich nicht kürzlich gestrichen?

TZ Theo Z.

vor 17 Stunden

@rogruebra

Zum Teil schon, das übernimmt jetzt aber der Bund, sonst würde Berlin keine drei Monate überleben.

 43**HV Heinrich v.**

vor 17 Stunden

"Umgestaltet" Jetzt gleicht der Bund das Manko noch mehr aus. Nach dem Prinzip: Linke Tasche oder rechte Tasche, egal zählt doch der Staat. Wobei linke Tasche nur sinnbildlich ist, die ist nämlich immer leer

 29**LW Lydia W.**

vor 17 Stunden

Nein, der würde nicht gestrichen.

 3**TZ Theo Z.**

vor 18 Stunden

Es ist halt schwierig, gegen die Leute was zu unternehmen, mit denen man üblicherweise Seit an Seit gegen Andersdenkende marschiert.

 49**HH Heinz-Gerd H.**

vor 18 Stunden

offensichtlich sind wir absolut unfähig für eine vernünftige Volksdemokratie.

Schaut euch einfach mal unsere Politik an.

 55ANTWORTEN AUSBLENDEN **cw Christian W.**

vor 18 Stunden

Könnte daran liegen das wir gar keine Volksdemokratie haben, sondern eine repräsentative Demokratie !

Volksdemokratien werden politische Systeme wie China oder die Sowjetunion hatte bezeichnet ! Mit Demokratie hat der Begriff allerdings wenig zu tun !

♡ 15

LI Liesel Weppen

vor 18 Stunden

Direkte Demokratie wäre absolut angebracht. Ich weiß, das würde den Lobbyisten die Möglichkeiten verringern, auf die Politik Einfluss zu nehmen... abgesehen davon hätten Ideologen weniger Chancen, ihre Agenda umzusetzen.

Außerdem ist die Schweiz ein totaler failed state, ich weiß.

♡ 22

LN leed n.

vor 17 Stunden

Ich wuensch mir die direkte Demokratie so sehr fuer Deutschland. Und jeder der Ihnen erzahlt in D funktioniert sowas nicht hat einfach Angst, Verantwortung fuer sich selbst zu uebernehmen oder Angst davor, dass Entscheide getroffen werden die nicht konform mit seiner Meinung sind. Oder man scheut den Mehraufwand verbunden mit direkter Demokratie, da einem das Denken nicht komplett von der Politik uebernommen wird.

Hallo aus der Schweiz

♡ 10

CW Christian W.

vor 17 Stunden

Direkte Demokratie funktioniert in kleinen Staaten natürlich einfacher als in großen, denn je mehr Menschen es gibt, desto mehr individuelle Interessen gilt es zu berücksichtigen !

Das mehr vom Volk entschieden werden sollte halte ich auch für richtig aber ich glaube bei einer direkten Demokratie in Deutschland

würde dies auch dazu genutzt werden um eine Blockadehaltung aufzubauen !

Nur ein Beispiel : Nach Fukushima waren gut 2/3 der Deutschen für einen Atomausstieg bzw. hielten diesen für gut aber kaum jemand wollte später Windräder vor seiner Haustür !

Damit will ich sagen, das viele Menschen emotional handeln und kaum weitsicht besitzen. In der Politik ist emotionales Handeln aber fatal und es braucht weitsicht, eine vorausplanung für 20-30 Jahre mindestens !



KW **Karl W.**

vor 17 Stunden

Die direkte Demokratie funktioniert nicht. Dann würden wir noch mehr Lobbygesetze bekommen. Denn wer hat das meiste Geld um Werbung und Medien zu beeinflussen?

Bei den Kommentaren hier kann man wohl nicht für Volksabstimmungen sein. Egal von welcher Seite.



AB **Andreas B.**

vor 18 Stunden

Und wenn die Bürgerkinder dann die gesetzlosen Gebiete geschaffen haben, flennen sie am WG Tisch, das wirklich Gesetzlose und Extremisten in die Gebiete gezogen sind und keiner mehr sicher vor die Tür gehen kann. Man kann mit Linken nur Mitleid haben. Mehr fällt mir bei diesen Leuten nicht mehr ein.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

TH **Thomas**

vor 17 Stunden

Sie suggerieren doch nicht, dass dies bereits bei einer Erziehungswissenschaften-Fachschaftsparty bereits passiert ist. Irgendwo in Tübingen.

♡ 21

KW Karl W.

vor 17 Stunden

Mitleid muss man mit den Leuten haben die sich nur von Vorurteilen lenken lassen.

Diese Chaoten haben nichts mit Links zu tun, genauso wie Hooligans nichts mit Fußball.

♡ 3

BK Benedikt K.

vor 17 Stunden

" Irgendwo in Tübingen."

Wurden am Samstag Abend bei einer Tanzveranstaltung 4 Männer festgenommen die junge Frauen eingekreist, begrapscht und nachdem die sich beschwerten die Frauen verprügeln wollten, der Sicherheitsdienste hat die Goldstücke der Polizei übergeben.
Quelle: Stuttgarter Zeitung

Das meinten sie wohl?

♡ 16

JK Jörg K.

vor 16 Stunden

Konkret, im Epplehaus, Gruppen "Schwarzer", und das seit Monaten! Ich kenne keine Studentin, die nicht mehr ohne Pfefferspray auf die Piste geht.

♡ 14

AB Andreas B.

vor 16 Stunden

Du kämpfst gegen die Realität und dann verlierst du. 😊

♡ 3

AP Anita p.

vor 18 Stunden

Die Berliner haben rrg gewählt und bekommen jetzt auch eine rrg Politik.

 235ANTWORTEN AUSBLENDEN **JM Jonas M.**

vor 17 Stunden

Bin Berliner und habe RRG NICHT gewählt. Bekomme diese Politik auch ab. Wenn drei Parteien ohne jeweilige Mehrheit sich zusammenschließen, dann hat das was von einer Diktatur der Minderheiten. Schade, dass sich CDU und FDP zu fein für die AfD sind. Da zählt der "Wählerwille" des konservativ-liberalen Flügels plötzlich gar nichts mehr. Berlin bzw. Deutschland droht nach links abzudriften.

 134**GM Gerhard M.**

vor 17 Stunden

@Jonas M.

"... droht nach links abzudriften. "

Berlin und Deutschland sind doch schon links.

 49**KW Karl W.**

vor 17 Stunden

Hoffentlich driften wir, dann kommen wir vielleicht mal in der Mitte an.

Jegliche Gewalt ist abzulehnen - Chaoten sind keine Demonstranten.

 3**HG Harbart G.**

vor 17 Stunden

...und ich gehe davon aus, dass die Mehrzahl der rrg Wähler genau DAS so wollte und das auch gut findet. Berlin ist verloren!

 30**EM E. M.**

vor 17 Stunden

@Jonas M.

Kurz, prägnant und absolut richtig!

♡ 9

SP Steffen P.

vor 16 Stunden

Wie bestellt, so geliefert. Das wird auch nach der Bundestagswahl gelten.

♡ 20

JN Joachim N.

vor 16 Stunden

@Jonas M.: Es ist zwar in der Tat bedauerlich (und eine große politische Dummheit), dass sich CDU und FDP "zu schade" für die AfD sind - aber in Berlin hätte das auch nicht geholfen, weil RRG nun mal eine Mehrheit hat. So leid es mir für Sie tut - Berlin ist ein failed state.

♡ 19

RT Roger T.

vor 39 Minuten

>> Berlin bzw. Deutschland droht nach links abzudriften. <<

Ich habe den Eindruck, dass Sie gar nicht wissen, was "links" überhaupt bedeutet.

♡ 1

CS Christian S.

vor 18 Stunden

Politik und Medien, bis auf einige wenige, weigern sich standhaft, links der Mitte die Augen offen zu halten.

Man kann also getrost sagen:

Die Rechten produzieren fake-news.

Die Linken verschweigen einfach alles, also silent news.

Kommt aufs Gleiche hinaus.

♡ 22

DS dirk s.

vor 18 Stunden

warum gibt es denn keine Durchsetzung der Staatsgewalt bei Verstößen gegen geltende Gesetze? Mit ist doch egal, ob da Linke, rechte, Reichsbürger oder wer auch sonst etwas macht. Wenn es nicht gesetzeskonform ist muss es geahndet werden. Ansonsten brauchen wir die Gesetze ja nicht, wenn einige gleicher sind.

 39ANTWORTEN AUSBLENDEN **SR Sandro R.**

vor 18 Stunden

Dann müssten ja wirklich bei jeder Demo vermummte Gestalten aus dem Demonstrationszug geholt werden! Das wirkt aber nicht deeskalierend, wie es in Berlin do so schön heißt...

 19**RD Ralf D.**

vor 16 Stunden

Man ist doch sonst sehr schnell "mit der ganzen Häret des Gesetzes" dabei. Besonders von den Herren Maas und Gabriel hört man rasch solche Ankündigungen.

Bei Anlässen wie den hier geschilderten ertönt nur dröhnendes Schweigen. Das nennet sich wohl politische Neutralität.

 8**OM Oh M.**

vor 16 Stunden

... dann muss es eben ein paarmal eskalieren! Ich denke an den "Afganen-Retter" im Interview, der war ganz entsetzt, dass die Polizei sich mit Gewalt durchsetzte und sich nicht Fahrräder an den Kopf werfen ließ...

 6**wo Wolkesieben**

vor 15 Stunden

Gute Frage, dirk S. Warum wird Recht und Gesetz nicht angewendet? Oder gefühlt nur da, wo es um Verbrechen wie Steyer hinterziehung, Nichtzahlen der GEZ geht?

1. Es geht irgendwie weniger um Recht und ein friedliches Zusammenleben, eher um Ideologie.
2. Die Gesetzgebung ist dementsprechend immer idealistischer geworden und beeindruckt die real existierenden Straftäter kein bisschen.
3. Die Entscheidungsträger (Richter) nutzen den Spielraum in den Gesetzlichen Vorschriften weidlich aus.
4. Nur wenn der Staat oder eine mächtige Institution einen Geldverlust erlitten hat, wird hart bestraft, etwa mit einer Geldstrafe.
5. Die Gefängnisse sind bereits voll.
6. Ausgaben für die Justiz sind unbeliebt.



Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

ZUM ANFANG DER

KOMMENTARE

MEISTKOMMENTIERT



DEUTSCHLAND LINKE GEWALT IN BERLIN

„Wir werden gesetzlose Gebiete schaffen“

In Berlin haben linke Gewalttäter erneut Polizisten attackiert. Der SPD-Innensenator verurteilt das zwar – doch tut er auch etwas? Opposition und Polizeigewerkschafter werfen dem Senat vor, die Gefahr herunterzuspielen.

Von Thomas Schmoll 10:26 Uhr



WIRTSCHAFT EINZELHANDEL

Deutschlands Innenstädte drohen zu veröden

In deutschen Innenstädten erwarten Händler in den kommenden Jahren eine erhebliche Zunahme der Leerstände. Um die Entwicklung noch zu beeinflussen, erwartet man von der Politik Bemühungen.

Von Carsten Dierig 13:11 Uhr



DEUTSCHLAND LESER-UMFRAGE

Haben Sie Angst vor Terroranschlägen in Deutschland?

Innerhalb kürzester Zeit wurde Großbritannien drei Mal Ziel von Terrorismus. Am Samstagabend töteten Terroristen sieben Menschen. Premierministerin May fürchtet weitere Attacken. Hat das Einfluss auf Sie?

05.06.2017

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

FEEDBACK

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH